S

Gigaset 2010 pocket

Das schnurlose digitale
DECT-Telefon
für bis zu 6 Mobilteile

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

Gigaset® 2010 pocket

Schnelle Inbetriebnahme

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten (→ Seite 1)
2. Basisstation anschließen (→ Seite 2)
3. Akkupack im Mobilteil einlegen (→ Seite 3)
4. Akkupack aufladen (→ Seite 3)

Hinweise zur Wandmontage (→ Seite 5)

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit

Übersicht: Gigaset 2010 pocket

Leuchtanzeige (LED) „Wählleitung belegt“

Leuchtanzeige (LED) „Akkuzellen laden“

Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile)

Hörerablage bzw. Ladeschale

Tonruf-lautsprecher

Akkufach (Deckel zum Abnehmen

Trageclip

Ruhedisplay

Bei Anzeige des Stations-namens einsatzbereit.

Menü-Taste

Öffnet und schließt das Hauptmenü.

Abheben-Taste

Wahl der Rufnummer bzw. des Namens im Telefon-buch, Makro-Start.

Display-Tasten

Auswahl von Funktionen.

Auflegen-Taste

Beendet ein Gespräch bzw. Funktionsabbruch ohne Speichern, Rück-kehr in den Ruhezustand.

Ein-/ Aus-Taste

Kurz drücken:
Tastensperre ein oder aus.

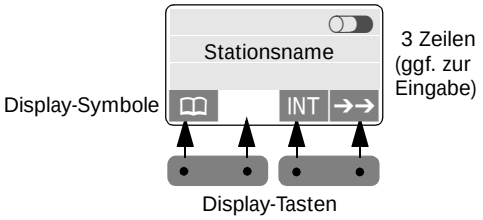
Lang drücken:
Schaltet das Mobilteil ein oder aus.

Signal-Taste

Wird für Betrieb hinter Te-lefonanlagen benötigt.

Bedienung der Displaytasten

Ihr Gigaset® 2010 pocket bietet eine Vielzahl menügesteuerter Funktionen. Mit den beiden Display-Tasten unter dem Display können Sie darauf zugreifen. Die darüber abgebildeten Funktionen bzw. Symbole wechseln der aktuellen Situation entsprechend.

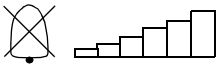
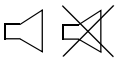


Im Display angezeigte Display-Tastenbelegungen

	Zusatzmenü aufrufen
	Rufnummer aus Telefonbuch auswählen
INT	Interne Verbindung einleiten
	Wahlwiederholung einer der fünf zuletzt gewählten Rufnummern
▼ **oder** ▲	Menüpunkt oder -eintrag auswählen
> **oder** <	Regeln (größer oder kleiner)
OK	Bestätigen
	Menüebene verlassen, Vorgang abbrechen
Zurück	Eine Menüebene zurück
	Zeichen löschen
SET	Einstellung speichern und beenden
AN ALLE	Internen Rundruf starten
ANNAHME	Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen
RUF AUS	Tonruf bei ankommendem Gespräch ausschalten
AUS	Funktion ausschalten
EIN	Funktion einschalten
oder WAHLW.	Wahlwiederholung der letzten Rufnummer
PAUSE	Wahlpause eingeben
MITH.EIN **oder** MITH.AUS	Mithören ein- oder ausschalten

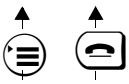
Übersicht: Symbole im Display

Bedienvorgänge und Betriebszustände werden am Display des Gigaset 2000C pocket grafisch dargestellt.

Symbol	Erläuterung
	Sie werden angerufen
	Tonruflautstärke einstellen
	Tonruf ist ausgeschaltet
	Tonrufklang einstellen
	Hörerlautstärke einstellen
	Signalton ist ein-/ausgeschaltet
	Reichweitenwarnsymbol
	Zeigt den Ladezustand an
	Eingabe-Cursor
	Automatische Display-Beleuchtung ein/aus
	Telefonsperre Mobilteil ein/aus

Wichtige Menüpunkte

Ruhezustand



Hauptmenü

Telefonsperre 78
Makro..... 90
Babyphon..... 62
Stationsauswahl. 87
Einstellungen..... 57
Service
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --

Einstellungen..... 57

Hörerlautstärke ... 57
Tonruf 58
Anmelden 81
Stations.-Einst..... 87
Lokale Einst. 57
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --

Lokale Einst. 57

Töne..... 57
Aut.Beleuchtung 59
Aut. Rufannahme 59
PIN ändern 48
Sprache..... 59
Babyphon-Pegel . 63
Lieferzustand..... 50
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --

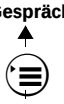
Telefonbuch 35

Nummer wählen
Neueintrag
Eintrag ändern
Eintrag löschen
Eintrag anzeigen
Eintrag senden
Tel. buch löschen
Tel. buch senden
Speicherplatz
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --

Wahlwiederh. 26

Nr. wählen
Nr. übernehmen
Nr. ändern
Nr. löschen
Nr. anzeigen
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --

Gesprächszustand



Menü

Telefonbuch.....35
Intern 30
Makro 90
Tonwahl ein 28
Hörerlautstärke 57
Service
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --

Sicherheitshinweise

Nur den Akkupack C39153 - Z7 - C3 verwenden.

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). Im Akkufach des Mobilteils ist folgendes Hinweisschild angebracht

CE Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung beachten!

Den Akkupack nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z.B. Schlüsselbund, Metallplatten oder ähnliches. Akkupack daher außerhalb des Mobilteils nur in isolierender Verpackung aufbewahren.
Akkupack nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
Akkupack nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt von ätzenden Elektrolyten kommen.
Der Akkupack erwärmt sich während des Aufladens. Dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich. Keine fremden Aufladegeräte verwenden. Der Akkupack könnte beschädigt werden.

Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

! Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflußt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

Zulassung und Konformität

Siemens Gigaset® 2010 pocket ist BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) zugelassen. Es darf von Ihnen selbst am Hauptanschluß oder hinter Nebenstellen angeschaltet und betrieben werden.

Die Genehmigung gilt für grundstücksbezogene Anwendung; Dienstleistungen für Dritte sind nicht erlaubt.

Ansprechpartner

Technische Hotline

Tel. 01/495 63 30

Service-/Reparaturenadresse

Siemens Schweiz AG
Service Center Communication
FPS 5
Albisriederstraße 245
CH-8047 **Zürich**

Inhaltsverzeichnis

Bedienung der Displaytasten IV
Im Display angezeigte Display-Tastenbelegungen IV
Übersicht: Symbole im Display V
Wichtige Menüpunkte VI
Ansprechpartner VIII

Schrittweise Inbetriebnahme 1
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten 1
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen 1
3. Schritt: Basisstation anschließen 2
4. Schritt: Akkupack in Mobilteil einlegen 3
5. Schritt: Akkupack aufladen 3
6. Schritt: Wahlverfahren prüfen 4
Aufstellung/Wandmontage 5

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb 6
Hinweise zum Aufstellen der Basisstation 6
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils 7
Pflegehinweise 8
Belegung der Telefonbuchse 8
Technische Daten 9
Weitergabe/Entsorgung 10
Garantie 10
Selbsthilfe im Störungsfall 11
Übersicht: Signaltöne 13

Menügeführte Bedienung 14
Menü im Gesprächszustand 17
Die wichtigsten Menüs 18

Betriebszustände 20
Ein-/Aus-/Schutzzustand 20
Wahlverfahren 22

Ankommende Gespräche 23
Anrufanzeige 23
Gespräch entgegennehmen 23
Externes Anklopfen im Interngespräch 24
Gespräch beenden 24

Abgehende Gespräche nach extern 25
Externen Teilnehmer anrufen 25
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt 26
Wahlwiederholung 26
Wahl mit Telefonbuch 27
Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO) 28
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen 29
Gespräch beenden 29

Sammelruf und interne Gespräche 30
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus 30
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus 30
Internen Teilnehmer anrufen 30
Intern Gespräch beenden 31

Inhaltsverzeichnis

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe ... 32
Rückfragegespräch ... 32
Gesprächsübergabe ... 33
Internen Teilnehmer mithören lassen ... 34

Telefonbuch erstellen/verwalten ... 35
Rufnummern/Namen eingeben/übernehmen/ändern/löschen ... 36
Rufnummer übernehmen ... 37
Telefonbuch löschen ... 38
Speicherplatz ... 39

Wahlwiederholung verwalten ... 40

Eingabefunktion ... 42
Namen und Nummern eingeben ... 42
Eingeben von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern ... 46

Wichtige Grundeinstellungen ... 48
System-Code/PIN ändern ... 48
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen ... 50
Mobilteil Gigaset 2000C pocket in den Lieferzustand zurücksetzen ... 51
Betrieb an einer Telefonanlage ... 52

Individuelle Einstellungen Basisstation ... 55
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen ... 55
Melodie für Halten aus-/einschalten ... 56
Tonrufklang der Basisstation einstellen ... 56

Individuelle Einstellungen am Mobilteil ... 57
Hörerlautstärke einstellen ... 57
Tonruf einstellen ... 58
Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten ... 59
Automatische Rufannahme ... 59
Mehrzellenkonfiguration ... 59
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten ... 60
Babyphon ... 62
Babyphon-Pegel ... 63
Sprache wählen ... 63

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige ... 64
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten ... 64
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten ... 65
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) ... 66

Taschengeldkonto ... 68
Taschengeldkonto anzeigen/ändern ... 68
Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren ... 69

Sperrfunktionen des Gigaset 2010 pocket ... 71
Sperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten ... 71
Notrufnummern für die Sperre des Systems ... 71
Sperrufnummern für Mobilteile ... 73
Rufnummernsperre ein-/ausschalten ... 75
Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen ... 76

Inhaltsverzeichnis

Sperrfunktionen Mobilteil 77
Mobilteilsperre ein-/ausschalten 77
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren 80

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden 81
Mobilteil Gigaset 2000C pocket an Basisstation anmelden 81
Mobilteil an Basisstation abmelden 82

Betrieb mehrerer Mobilteile 83
Rufzuordnung für ankommende Gespräche 83
Mobilteile benennen 85

Betrieb an mehreren Basisstationen 86
Beste Station auswählen 87
Bevorzugte oder feste Station festlegen 87
Stationsnamen 88
Station abmelden 89

Makro 90
Erläuterungen mit Beispiel 90
Makromenü 90
Neueintrag 91
Eintrag ändern 93
Eintrag löschen 93
Eintrag anzeigen 94
Alle Einträge löschen 94
Speicherplatz 94
Makro starten 95
System-Makros 95
Makro-Liste 96

Sonderzubehör 97

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000C pocket 99

Stichwortverzeichnis 100

Schrittweise Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Mobilteils müssen Sie die Basisstation Gigaset 2010 pocket anschließen.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

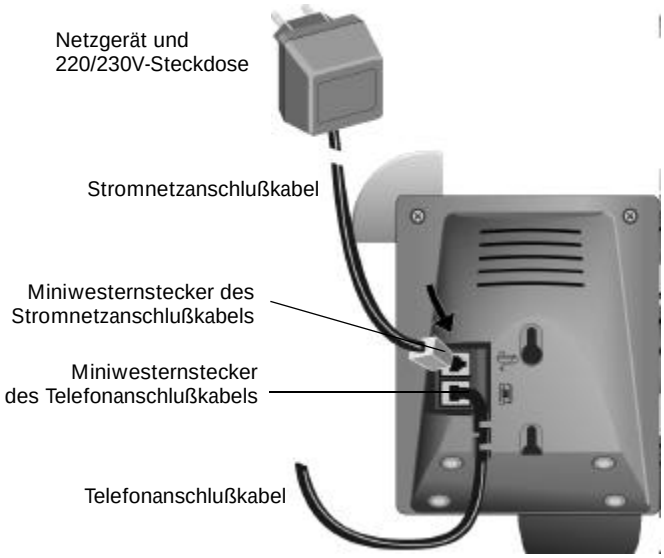
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Gigaset 2010 pocket (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Komfortmobilteil Gigaset 2000C pocket (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Reichle T+T87,89 Stecker.
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät,
- ein Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- ein Trageclip für das Mobilteil,
- ein Akkupack,
- drei Bedienungsanleitungen (drei Sprachen)

Schrittweise Inbetriebnahme

3. Schritt: Basisstation anschließen



Gehäuseunterseite der Basisstation

Telefonanschlußkabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

Stecker des Telefonanschlußkabels in die Telefonanschlußdose stecken.

Stromnetzanschlußkabel

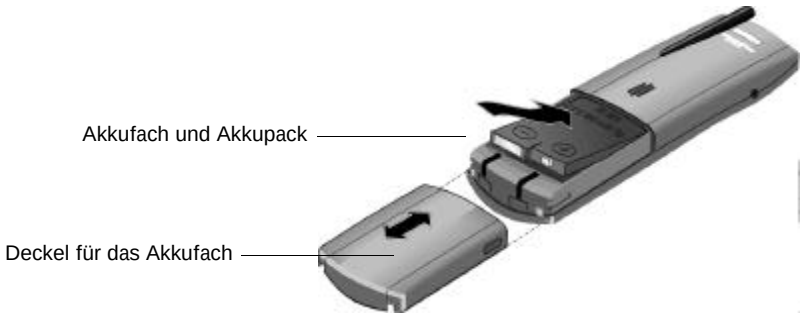
Miniwesternstecker des Stromnetzanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

Netzgerät des Stromnetzanschlußkabels in eine 220/230V-Steckdose stecken.

> Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil betrieben werden.

4. Schritt: Akkupack in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über ein Akkupack mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

Akkupack ins Akkufach schieben.

> Achten Sie auf die richtige +/– Polung des Akkupack. Die +/– Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/– Angaben auf den Akkupack übereinstimmen.
>
> Bei falsch eingelegtem Akkupack ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen. Weitere Hinweise zu Lade- und Betriebszeiten sowie Gebrauch der Akkupack finden Sie ab ➔ Seite 7.

5. Schritt: Akkupack aufladen

Zum Aufladen des Akkupack das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, leuchtet an der Basisstation die LED unterhalb des Batteriesymbols, sowie durch folgende Anzeigen im Display des Mobilteils:

Anzeige	Ladezustand
	100 %
	66 %
	33 %
	leer

Schrittweise Inbetriebnahme

Erstladung der Akkupacks

Ihr Akkupack erreicht erst nach einigen Betriebstagen seine volle Leistungsfähigkeit. Wir empfehlen Ihnen, den Akkupack vor dem ersten Einsatz ca. 16 Stunden ohne Unterbrechung (unabhängig von der Ladeanzeige) aufzuladen. Anschließend sollten Sie ihn bis zum Ertönen des Akku-Warntons durch Gebrauch entladen (ohne auszuschalten oder zu laden). So werden Ihr Akkupack und das Mobilteil optimal aufeinander eingestellt.

Damit der Akkupack seine volle Leistungsfähigkeit behält, sollten Sie oben genannten Vorgang ab und zu wiederholen.

6. Schritt: Wahlverfahren prüfen

Telefonanschlüsse der Netzanbieter können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahlverfahren (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2010 pocket auf Frequenzwahlverfahren eingestellt.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen

Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton (das Freizeichen).

Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn dann noch immer der **Wählton** (Freizeichen) zu hören ist, müssen Sie das Wahlverfahren auf **Impulswahl** (IMP) einstellen.

Impuls-Wahlverfahren einstellen

Menü-Taste auf dem Tastenfeld drücken.
Linke Display-Taste drücken bis „Service“ am Display erscheint.
Auswahl durch Drücken der rechten Display-Taste für „OK“ bestätigen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 48) eingeben.

WAHLW. 0 3 3 SET

Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

> Für den Betrieb Ihres Gigaset 2010 pocket am **Telefonhauptanschluß** benötigen Sie ausschließlich die Einstellungen „**FO/Flash**“ bzw. „IMP.“
> Die weiteren Einstellmöglichkeiten des Wahlverfahrens sind für den Betrieb des Gigaset 2010 pocket an **Telefonanlagen** (→ Seite 52) vorgesehen.

Das Gigaset 2010 pocket ist betriebsbereit.

Aufstellung/Wandmontage

Das Gerät kann sowohl stehend (z.B. Schreibtisch, Regal) als auch an der Wand befestigt betrieben werden.

Wenn Sie das Gerät an der Wand befestigen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Bohren Sie zwei Löcher (Ø 5 mm) im Abstand von 47 mm.
- Setzen Sie die beiliegenden Dübel ein.
- Drehen Sie die Schrauben so ein, daß zwischen Schraubenkopf und Wand ein Abstand von ca. 5 mm bleibt.
- Hängen Sie das Gerät an den Aufhängevorrichtungen an den Schrauben auf.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220/230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem DECT-Standard. Das Gigaset 2010 pocket entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und Tonstörungen bei Satelitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satelitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 300 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 50 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 61), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie den Funkbereich verlassen.

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45° C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

Gebrauch des Akkupack

Beachten Sie beim Gebrauch des Akkupack folgende Hinweise:

- Zugelassener Akku-Typ:
  Sanyo 2HF - B1U (2,4V, 880 mAh)
- Bei Nachbestellungen die Sachnummer:
  C39153-Z7-C3
  verwenden

> Bitte verwenden Sie nur den zugelassenen Akkupack. Andere Akku-Tpyen oder normale Batterien können Ihr Mobilteil beschädigen. Defekte, alte Akkus **nicht** mit dem Hausmüll entsorgen.

Betriebszeiten des Mobilteils:

Benutzen Sie das Mobilteil nur in Sichtweite der Basisstation, erhöht sich die Gesprächszeit um ca. 20 Prozent:

Bereitschaftszeit (bis zu Stunden)	Gesprächszeit (bis zu Stunden)	Ladezeit (in Stunden)
90	9	7

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe das Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip am einen Loch einsetzen und anschließend am gegenüberliegenden Loch. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Pflegehinweise

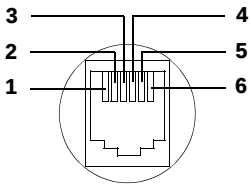
Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

> Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Belegung der Telefonbuchse

Verwenden Sie nur Telefonanschlußkabel von Siemens. Anschlußkabel anderer Hersteller können eine andere Steckerbelegung besitzen.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



1	frei
2	a
3	b
4	frei
5	frei
6	frei

Technische Daten

Standard:	DECT = **D**igital **E**nhanced **C**ordless **T**elecommunications GAP = **G**eneric **A**ccess **P**rofile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft ca. 3 W im Gespräch ca. 5 W
Betriebs- und Ladezeiten	Siehe → Seite 7
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb:	+5 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	IMP (Impulswahl) / FO (Tonwahl)
Signaltastenfunktion:	Flash
Abmessungen Basisstation:	ca. 160 x 124 x 115 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca.137 × 43 × 20 mm (L × B × H)
Gewicht:	Basisstation 350 g Mobilteil mit Akkupack ca. 125 g
Länge der Anschlußkabel:	Telefonanschlußkabel ca. 3 m Netzanschlußkabel ca. 3 m
Anschlußstecker:	TSV 6/4 (Telefonanschlußschnur) TSV 6/4 (Netzanschlußschnur) Eurostecker (Steckernetzgerät)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Weitergabe/Entsorgung

Bitte geben Sie Ihr Gigaset 2010 pocket nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Wenn die Gebrauchszeit der Anlage oder des Akkupack abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle, die defekte Geräte an den Hersteller weiterleitet, oder an das Service-/Reparaturcenter (→ Seite VIII)

Selbsthilfe im Störungsfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

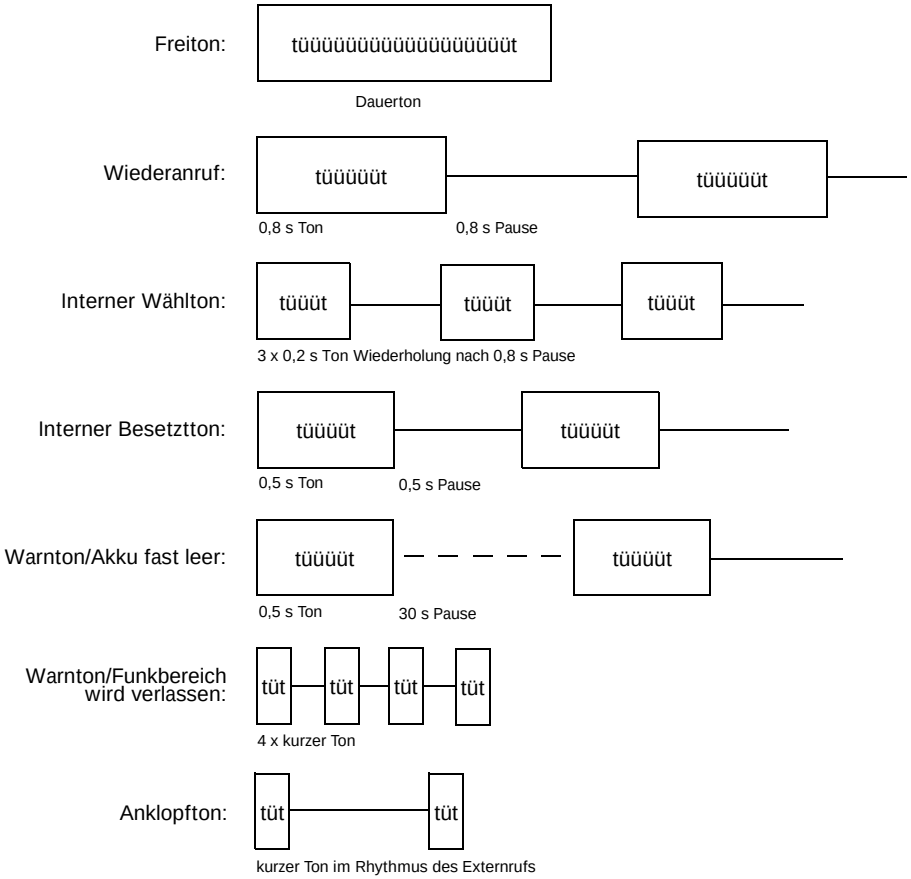
Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet	Mobilteil einschalten
	Akkupack leer	Akkupack aufladen
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker des Telefonanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlußdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstekken (→ Seite 2).
	Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht.	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2).
	Wählleitung ist durch ein anderes Mobilteil belegt	Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich – Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 81)
	Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt	Tonruflautstärke an der Basisstation (→ Seite 55) bzw. am Mobilteil (→ Seite 58) einstellen
	Rufzuordnung falsch eingestellt	Rufzuordnung einstellen (→ Seite 83)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 22)
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl eingeben (→ Seite 53)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Symptom	Ursache	Abhilfe
Eingegebener **System-Code** wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an die Technische Hotline (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“, → Seite VIII).
Eingegebene **PIN** wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an die Technische Hotline (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“, → Seite VIII).

Bei nicht eingestecktem Netzteil oder bei Stromausfall ist Ihr Gigaset nicht mehr funktionstüchtig!

Übersicht: Signaltöne


Freiton:
tüüü

Menügeführte Bedienung

Mit der Taste ☰ rufen Sie (im Ruhezustand) das lokale Menü des Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C pocket auf.

Nach Aufruf des Menüs mit ☰ erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeigt.
Die oberste Menüoption ist invertiert dargestellt. Diese Menüoption ist selektiert.

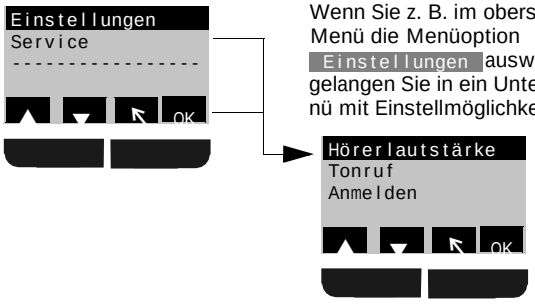
Mit der Display-Taste ▼ blättern Sie zur nächsten Menüoption weiter. Die Zeile mit der gestrichelten Linie stellt das Ende des Menüs dar. Wenn diese Zeile selektiert ist, blättern Sie mit ▼ wieder zum Anfang des Menüs.

Mit der Display-Taste OK wählen Sie die selektierte Menüoption aus. Mit der Display-Taste ↖ wechseln Sie zu dem Menüpunkt zurück, von dem aus Sie in ein Untermenü gewechselt haben. Mit der ☰-Taste verlassen Sie das Menü aus der obersten Ebene. Das Ruhedisplay wird angezeigt.

Einen Überblick der Haupt- und Untermenüs finden Sie ab → Seite 18.

Menüstruktur

Die Menüstruktur ist hierarchisch.



Wenn Sie z. B. im obersten Menü die Menüoption Einstellungen auswählen, gelangen Sie in ein Untermenü mit Einstellmöglichkeiten.

Menüebene höher springen und Menü beenden

Wenn Sie sich in der obersten Menüebene befinden, können Sie das Menü mit (≡) beenden. Wenn Sie in einer untergeordneten Menüebene sind, gelangen Sie durch Drücken der Display-Taste eine Menüebene höher ohne daß eine vorgenommene Einstellung gesichert wird. Haben Sie das Ende eines Menüs – eine gestrichelte Linie ist unterlegt – erreicht, wechseln die Display-Tasten und OK zu einer Display-Taste ZURÜCK, mit der Sie die Menüebene verlassen können. Bei Rückkehr in die übergeordnete Menüebene steht das aufrufende Menü unterlegt an erster Stelle im Display.

Mit der Auflegen-Taste können Sie aus jeder Funktion in das „Ruhe-Display“ wechseln, ohne daß Änderungen vorgenommen werden. (Panikfunktion).

Zusatzmenü aufrufen

In manchen Menüs wie z. B. bei der Wahlwiederholung ist ein Zusatzmenü verfügbar, das mit der **Display**-Taste aufgerufen wird.

Menügeführte Bedienung

Darstellung in der Bedienungsanleitung

Die Auswahl einer Funktion in einer der Menüs oder Untermenüs wird symbolisch dargestellt. Um z. B. zum Ausschalten des Quittungstones zu gelangen, müssen folgende Eingaben gemacht werden:

Menütaste	Menütaste drücken,
▼ OK	bis Einstellungen blättern und bestätigen.
▼ OK	weiter bis Lokale Einst. blättern und bestätigen.
▼ OK	weiter bis Töne blättern und bestätigen.
▼ OK	weiter bis Quittungston blättern und bestätigen.
Auflegen	Menü ohne Änderung verlassen.
EIN / AUS OK	Mit AUS / EIN Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

Verkürzte Darstellung

Bei der Beschreibung der Prozeduren in dieser Bedienungsanleitung wird der Weg zum „Ziel-Menüpunkt“ verkürzt dargestellt.

Menütaste ► Einstellungen ► Lokale Einst. ► Töne ► **Quittungston**

EIN / AUS OK	Mit AUS / EIN Quittungston aus- bzw. einschalten und sichern.
Auflegen	Menü ohne Änderung verlassen.

Verkürzte Darstellung bei Menüaufruf über Display-Taste

Soll z. B. im Telefon über die Display-Taste „Neueintrag“ im Telefonbuchmenü aufgerufen werden, so erfolgt die Darstellung wie folgt:

Telefonbuch Neueintrag ► **Neueintrag**

Menü im Gesprächszustand

Nach dem Belegen der Leitung (Taste), erhalten Sie mit Drücken der -Taste ein Gesprächszustands-Menü angeboten. Sie können folgende Menüpunkte wählen:

Menü
Telefonbuch Intern
Makro
Tonwahl ein
Hörerlautstärke
Service

Die Belegung der Display-Tasten wird im „Gesprächszustand“ von der Basisstation gesteuert. Die Doppelbelegung der Tasten entfällt während der Verbindung.

Beispiel für die Menübedienung während eines Telefonates

Sie können die Hörerlautstärke während eines Telefonates über das „Online“-Menü in drei Stufen einstellen:

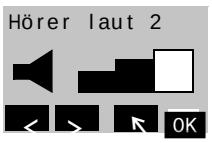
Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

(► bedeutet: blättern mit , bestätigen mit OK)

► **Hörerlautstärke**

Sie erhalten folgendes Display:



(Beispiel: Hörerlautstärke 2 ist eingestellt)

oder

Hörerlautstärke einstellen und

OK

bestätigen.

oder

Funktion unverändert verlassen.

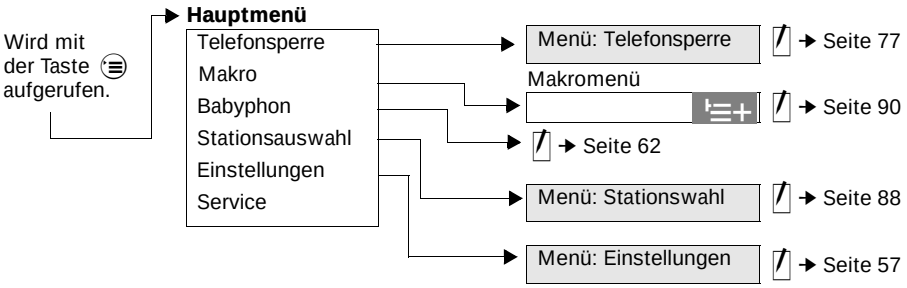
Menügeführte Bedienung

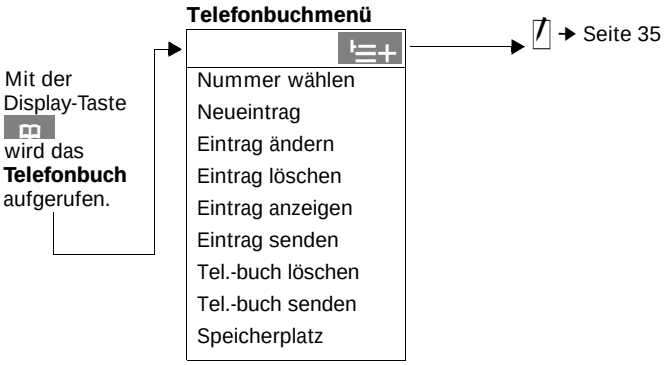
Die wichtigsten Menüs

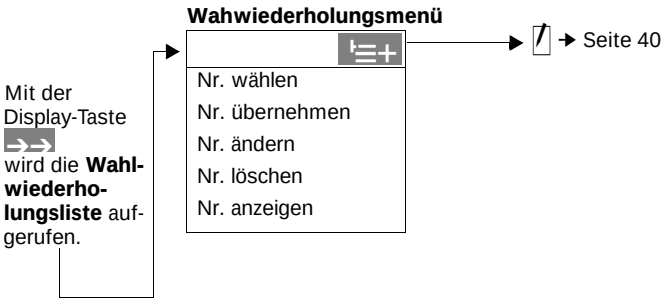
Verweist in der Darstellung ein Pfeil direkt zu einem Menü oder einer Funktion mit einem Namen, so erfolgt die Anwahl mit

- Drücken der Display-Taste OK oder
- Automatisch mit der Eingabe eines Zeichens

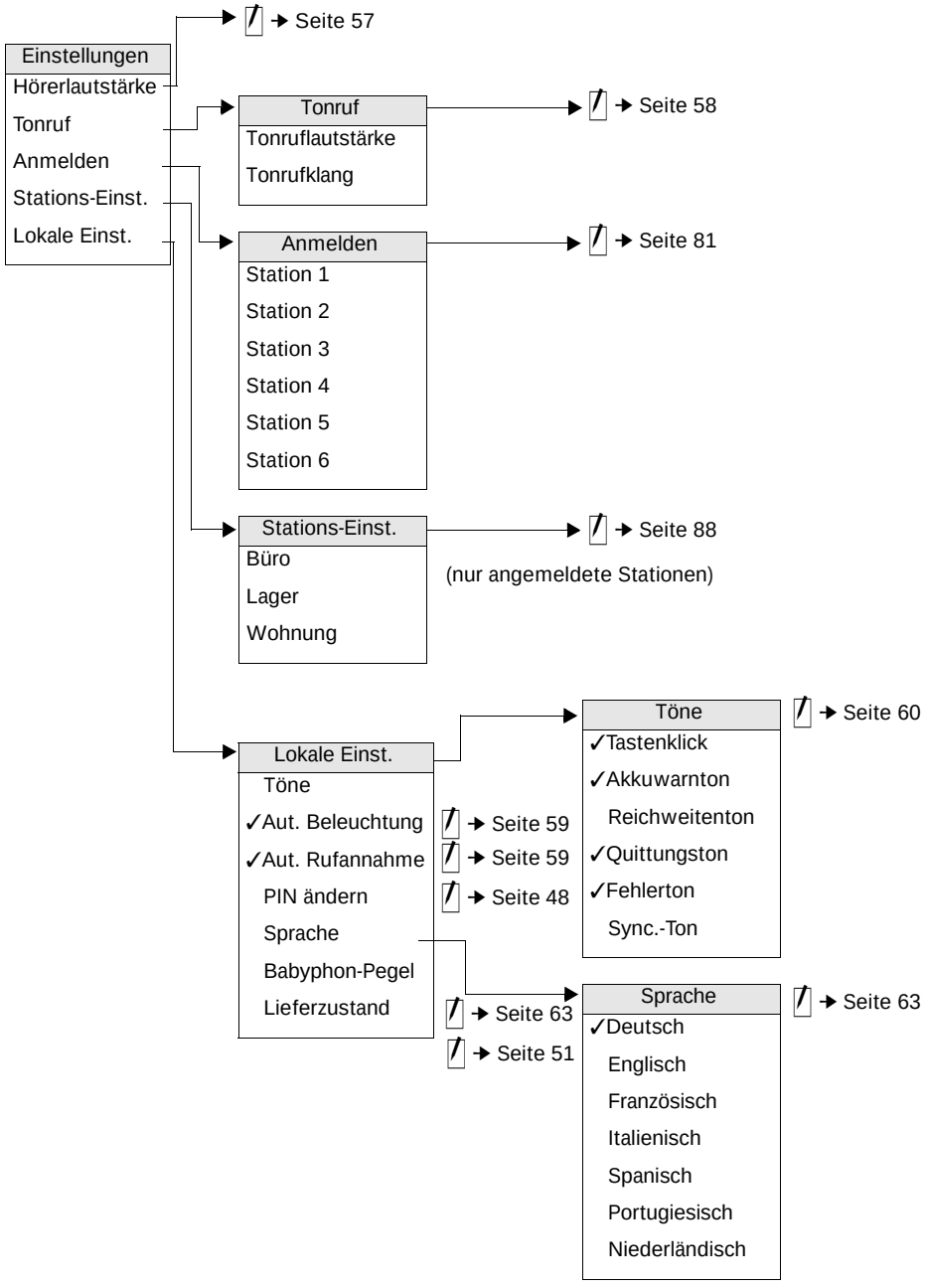
Menüs oder Funktionen die in der Kopfzeile das Zeichen ☰+ enthalten, sind mit Drücken der Displaytaste ☰+ zu erreichen.







Einstellungen



Betriebszustände

Ein-/Aus-/Schutzzustand

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im Schutzzustand ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich das Mobilteil automatisch ein. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Im ausgeschalteten Zustand werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um den Akkupack zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten

Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:

Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:

Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:

Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:

Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol ⏻ im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol ⏻ angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil ausschalten

Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wahlverfahren

Telefonanschlüsse der Netzanbieter können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahlverfahren (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2010 pocket auf Tonwahlverfahren eingestellt.

> Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Frequenzwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Frequenzwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen

Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton.

Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IMP) einstellen.

Wahlverfahren einstellen

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

→ **Service** — Prozedur einleiten.

1 — Basis-Funktion einleiten.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 48) eingeben.

WAHLW. 0 3 3 SET — Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

oder

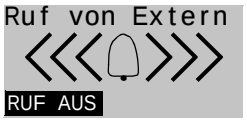
WAHLW. 0 3 7 SET — Frequenzwahlverfahren (FO) einstellen.

Ankommende Gespräche

Anrufanzeige

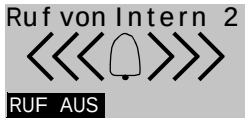
Ein Anruf wird mit dem Tonruf (Klingelzeichen) signalisiert und dam Display angezeigt. Folgende Anzeigen können dabei vorkommen.

- **Anruf von extern**



- **Anruf von intern**

  Im folgenden Beispiel ein Anruf vom Intern 2.



Gespräch entgegennehmen

Solange das Rufsymbol angezeigt wird, können Sie das Gespräch annehmen.

RUF AUS — Sie können den Rufton ausschalten.

Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.

> Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist abstellbar (→ Seite 59). Falls Sie diese abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale Taste ✆ drücken.

Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. Ladeschale liegt:

✆ — Taste am Mobilteil drücken. Sie sind verbunden.

Ankommende Gespräche

Externes Anklopfen im Interngespräch

Während eines internen Gesprächs signalisiert der Anklopfton einen externen Anruf. Wenn Sie den externen Anruf annehmen, wird Ihr Interngespräch beendet. Im Display wird der externe Anruf signalisiert:

ANNAHME Sie übernehmen den externen Anruf sofort.

oder

Interngespräch trennen. Sie hören das Rufsignal.

Externen Anruf annehmen.

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen.

War das Mobilteil im Schutzzustand, bleibt es nach Drücken von in diesem Zustand.

Abgehende Gespräche nach extern

Externen Teilnehmer anrufen

Abheben-Taste drücken. Sie hören das Freizeichen.

Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:

Sie hören den Rufton.

> **Nachwahl**
>
> Haben Sie z. B. die Rufnummer einer Zentrale gewählt, können Sie jetzt eine Nebenstelle manuell nachwählen. Es ist auch möglich, eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder der Anrufliste nachwählen zu lassen.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer (maximal 32 Stellen) eingeben, kontrollieren und ändern, bevor die Verbindung gewählt wird. Mit der Rufnummernkontrolle ist die **Eingabefunktion** (→ Seite 42) aufgerufen.

Gewünschte Rufnummer eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:

Sie können die Rufnummer mit der Eingabefunktion korrigieren.

Abheben-Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Telefonleitung zu belegen. Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Wählen**

Die Rufnummer wird gewählt. Sie können das Zusatzmenü mit der Displaytaste ↖ ohne zu wählen verlassen.

Abgehende Gespräche nach extern

Manuelle Wahlpause einfügen

Falls bei automatischer Wahl, z. B. nach Ländervorwahl, ständig das Belegtzeichen ertönt, fügen Sie eine Wahlpause (3 Sekunden) z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer ein:

(► bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

[≡+] ► **Pause**

Die Wahlpause „P“ wird **am Display** angezeigt.

Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen.

Wahlwiederholung

Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen

Abheben-Taste drücken.

WAHLW.

Display-Taste Wahlwiederholung drücken: Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Eine der letzten fünf Rufnummer wiederholen

Eine Liste mit Rufnummern für die Wahlwiederholung rufen Sie mit der Display-Taste →→ auf. Es steht Ihnen dann eine Auswahl der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern zur Verfügung einschließlich Rufnummern, die aus dem Telefonbuch gewählt wurden.

▼ Gewünschte Rufnummer auswählen.

✆ Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

oder

(►● bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

≡+ ►● **Nr. wählen**

oder

Sowohl das Zusatzmenü als auch die Liste der Wahlwiederholungen mit der Display-Taste ↖ verlassen.

Weitere Möglichkeiten für die Bearbeitung der Wahlwiederholungsliste lesen Sie im Kapitel „Wahlwiederholung verwalten“ auf → Seite 40.

Wahl mit Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Mobilteils können Sie ca. 100 Rufnummern mit zugehörigen Namen speichern (→ Seite 36). Sie können nach Namen suchen und direkt aus dem Telefonbuch wählen.

📖 Telefonbuch aufrufen.

▼ Bis zum gewünschten Eintrag blättern.

oder

2 ABC ... 9 WXYZ Buchstaben eingeben
z. B. Buchstabe „B“ – Zifferntaste 2 zweimal drücken.
Das Telefonbuch springt zum ersten Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben „B“. Ist kein solcher Eintrag vorhanden, bleibt das Telefonbuch auf dem aktuellen Eintrag stehen und es ertönt der Fehlerton.

✆ Abheben-Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken. Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder

(►● bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

≡+ ►● **Nummer wählen**

Die Nummer wird gewählt. Sie können das Zusatzmenü mit der Display-Taste ↖, ohne zu wählen, verlassen.

Abgehende Gespräche nach extern

Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Frequenzwahlverfahren (FO) Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen.

Wenn Ihr Gigaset 2010 pocket an einem Telefonanschluß mit Frequenzwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Frequenzwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Frequenzwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IMP) angeschlossen ist, können Sie nach einem Verbindungsaufbau auf Frequenzwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (→ Seite 22). Im Lieferzustand ist das Frequenzwahlverfahren eingestellt.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Tonwahl ein**

Über das Menü die temporäre Frequenzwahl einschalten.

Nachdem Sie einmal auf Frequenzwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Verbindung mit der Signaltaste (R) zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Verbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlverfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 77) und eine Direktrufnummer gespeichert ist (→ Seite 78), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.

Das Mobilteil ist gesperrt. Die Direktrufnummer wird angezeigt:

Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung oder Internberechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 76), oder
- wenn das System gesperrt ist (→ Seite 71).

Gespräch beenden

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Wählverbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen.

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.

> Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.

Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

Ruf vorzeitig beenden

Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder

Verbindung am Mobilteil trennen.

Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.

INT Verbindung einleiten.

AN ALLE Display-Taste drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile und Zusatzgeräte werden gerufen.

Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 83) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.

INT Verbindung einleiten.

Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

Eigene interne Nummer abfragen

INT Verbindung einleiten.

Die interne Rufnummer des Mobilteils wird am Display angezeigt.

Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen.

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

> Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich
>
> - beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 83).

Rückfragegespräch

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 83) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT Verbindung einleiten.

Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

(R) Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines externen Gesprächs mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

(R) Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

(R) Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Gesprächsübergabe

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 83) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

INT Verbindung einleiten.

Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.

Externgespräch übergeben.

oder

Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.

> Statt zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegengennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 23).

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

R Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen. Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet und über das externe Gespräch informieren.

Externgespräch übergeben.

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Internen Teilnehmer mithören lassen

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie einen internen Teilnehmer an seinem Mobilteil mithören lassen.

Voraussetzung: Es besteht eine externe Verbindung.

Externes Gespräch wird geführt.

INT

Verbindung einleiten.

Internen Teilnehmer (1.. 6) anwählen. Externes Gespräch wird gehalten. Der interne Teilnehmer meldet sich. Rückfragegespräch halten.

MITH.EIN

Drücken. Das externe Gespräch wird zurückgenommen und der interne Teilnehmer kann mithören.

Internen Teilnehmer wieder trennen

MITH.AUS

Drücken. Der interne Teilnehmer wird getrennt und hört das Besetztzeichen.

oder

Der interne Teilnehmer legt auf.

Telefonbuch erstellen/verwalten

Im elektronischen Telefonbuch können Sie bis zu 100 Einträge speichern. Die Einträge bestehen aus

- Rufnummern (max. 32stellig) und
- Namen (max. 16stellig).

Wenn Sie das Telefonbuch aufrufen, werden die Namen alphabetisch geordnet dargestellt. Sie können bequem nach Namen suchen und aus dem Telefonbuch direkt wählen (➔ Seite 27).

Das Telefonbuch mit seinen Einträgen rufen Sie mit der Display-Taste auf. Um das Telefonbuch zu verwalten – z. B. Einträge, Änderungen oder Löschungen vorzunehmen – rufen Sie im Telefonbuch mit der Display-Taste das Telefonbuchmenü auf.

Im Telefonbuchmenü können Sie folgende Menüpunkte anwählen:

- Nummer wählen
- Neueintrag
- Eintrag ändern
- Eintrag löschen
- Eintrag anzeigen
- Eintrag senden
- Tel.-buch löschen
- Tel.-buch senden
- Speicherplatz

Der Aufruf der einzelnen Menüpunkte ist verkürzt dargestellt:

(➔ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit OK)

➔ **z. B. Neueintrag**

Telefonbuch erstellen/verwalten

Rufnummern/Namen eingeben/übernehmen/ändern/löschen

Neueintrag

Für einen Neueintrag im Telefonbuch wählen Sie im Telefonbuchmenü „Neueintrag“

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

[Menü] [Display-Taste] ➤ **Neueintrag**

Mit dem Menüpunkt „Neueintrag“ ist die **Eingabefunktion** aktiv. Name und Rufnummer werden nach den Regeln, wie sie im Kapitel „Eingabefunktion“ ➤ Seite 42 beschrieben sind, durchgeführt.

> Die Einträge werden nach Namen in alphabetischer Reihenfolge einsortiert. Durch Eingabe von * oder # an erster Stelle des Namens, können Sie Einträge am Anfang des Telefonbuchs plazieren.

Für die Zeilen„**<Name>**“ und „**<Inhalt>**“ stehen Ihnen jeweils **Zusatzmenüs** zur Verfügung, die Sie mit der Display-Taste erreichen.

Eintrag sichern oder Vorgang abbrechen

Um Eingaben in den Zeilen „Name“ und „Inhalt“ zu sichern oder den Vorgang abzubrechen, rufen Sie im Zusatzmenü die entsprechenden Funktionen „Eintrag sichern“ oder „Abbrechen“ auf.

[Display-Taste] ➤ **Eintrag sichern**

oder

[Display-Taste] ➤ **Abbrechen**

Wahlpause einfügen

Bei der Eingabe der Rufnummer im Bereich „Inhalt“ können Sie auch eine Wahlpause z. B. nach der „Auslandsvorwahl“ eingeben.

[Display-Taste] ➤ Element einfügen ➤ **Pause**

Ein „P“ wird in die Rufnummer eingefügt.

> Nach Eingabe des Namens drücken Sie die Displaytaste >, um in Zeile 2 die Rufnummer eingeben zu können.

Sonderzeichen anzeigen

Befindet sich innerhalb der Rufnummer ein Sonderzeichen z. B. „P“, so können Sie sich seine Bedeutung anzeigen lassen. Setzen Sie die Einfügemarke auf das Zeichen:

Element anzeigen

Sie erhalten am Display den Erklärungstext: `Wahlelement „P“: Wahlpause.`

Eintrag prüfen

Um zu vermeiden, daß eine Rufnummer mehrfach im Telefonbuch eingetragen wird, können Sie den neuen Eintrag überprüfen lassen.

Eintrag prüfen

Ist eine identische Rufnummer vorhanden, wird der Name des Doppeleintrags am Display angezeigt.

Rufnummer übernehmen

Sie können die zuletzt gewählten Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen.

Rufen Sie mit der Display-Taste die Wahlwiederholung auf.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer aus den fünf möglichen Wahlwiederholungen aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Nr. übernehmen auf.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Nr. übernehmen

Verfahren Sie weiter, wie unter „Telefonbuch“, „Neueintrag“ ➔ Seite 36 beschrieben und vergeben Sie lediglich einen Namen zu der Rufnummer.

Eintrag ändern

Sie können bestehende Einträge ändern.

Rufen Sie das Telefonbuch auf und

wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag ändern“ auf.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Eintrag ändern

Telefonbuch erstellen/verwalten

Die „Eingabefunktion“ ist aktiv. Korrigieren Sie Namen oder Rufnummer nach den Regeln der „Eingabefunktion“ → Seite 42.

Eintrag bearbeiten und sichern

Im Zusatzmenü stehen Ihnen die gleichen Funktionen wie unter „Neueintrag“ zur Verfügung.

Einträge im Telefonbuch können Sie mit einer Suchfunktion anwählen. Geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein. Im Display erscheint der erste Eintrag mit diesem Buchstaben.

Bei vollem Telefonbuch sind Änderungen nicht möglich. Löschen Sie einen Eintrag.

Eintrag löschen

Sie können einzelne Einträge aus dem Telefonbuch löschen.

Rufen Sie das Telefonbuch auf und

Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag löschen“ auf.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

→ **Eintrag löschen**

OK

Mit der Bestätigung ist der Eintrag gelöscht. Es ertönt ein Quittungston und die Meldung „Eintrag gelöscht“.

Telefonbuch löschen

Mit dem Menüpunkt „Telefonbuch löschen“ löschen Sie alle Daten des Telefonbuchs aus dem Speicher.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

→ **Tel.-buch löschen**

OK

PIN (→ Seite 48) eingeben und bestätigen. Im Display erscheint der Hinweistext „Alle Einträge löschen?“

JA

Wenn Sie mit JA bestätigen, werden alle Einträge gelöscht. Im Display erscheint der Hinweistext „Alle Einträge gelöscht“. Mit NEIN brechen Sie den Vorgang ab.

Speicherplatz

Sie erhalten Auskunft, wieviel Platz noch für Einträge zur Verfügung steht:

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Für ca. 2 Sekunden wird Ihnen z. B. „Speicherplatz: 70 % frei“ angezeigt.

Wahlwiederholung verwalten

Rufnummer der Wahlwiederholung ändern

Die Liste mit Rufnummern für die Wahlwiederholung mit der Display-Taste →→ aufrufen. Wählen Sie eine der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern mit der Display-Taste ▼ aus.

Die **ausgewählte Rufnummer** aus der Wahlwiederholungsliste können Sie ändern:

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

≡+ ➤ **Nr. ändern**

Die Eingabefunktion ist aufgerufen. Handhabung und Regeln der Eingabefunktion lesen Sie ab ➔ Seite 42.

Zusatzmenü aus der Eingabefunktion

Aus der Eingabefunktion wird Ihnen ein weiteres Zusatzmenü mit folgenden Menüpunkten angeboten:

- Eintrag sichern
  - Die geänderte Rufnummer wird in die Wahlwiederholungsliste an gleicher Stelle zurückgespeichert.
- Element einfügen
  - Sie können eine Wahlpause in die Rufnummer einfügen.
- Element anzeigen
  - Für ein mit der Einfügemarke selektiertes Sonderzeichen die Bedeutung anzeigen lassen.
- Abbrechen
  - Zusatzmenü verlassen.

Die Menüpunkte werden mit der Display-Taste ▼ ausgewählt und mit der Display-Taste OK bestätigt.

Rufnummer aus der Wahlwiederholung löschen

Die **ausgewählte Rufnummer** können Sie aus der Wahlwiederholungsliste löschen:

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

≡+ ➤ **Nr. löschen**

Die Rufnummer ist gelöscht.

Wahlwiederholung ins Telefonbuch übernehmen

Die **ausgewählte Rufnummer** können Sie in das Telefonbuch übernehmen.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

≡+ ➤ **Nr. übernehmen**

Die Eingabefunktion ist aufgerufen. Das weitere Verfahren ist identisch mit „Neueintrag“ im Kapitel „Telefonbuch erstellen/verwalten“ auf ➤ Seite 35.

Rufnummer anzeigen

In der Wahlwiederholungsliste wird eine Rufnummer bis einschließlich der 16. Stelle angezeigt. Sie können sich eine längere Rufnummer komplett anzeigen lassen:

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

≡+ ➤ **Nr. anzeigen**

Die ausgewählte Rufnummer wird komplett angezeigt.

ZURÜCK Zur Wahlwiederholungsliste zurückkehren.

Eingabefunktion

Die Eingabefunktion wird immer dann aktiv, wenn Namen oder Nummern eingegeben oder geändert werden, z. B. in:

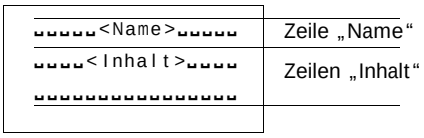
- Neueintrag, Eintrag ändern (Telefonbuch, Makro, Stations-Einst.)
- Nr. eintragen, Nr. ändern (Wahlwiederholung)
- Direktrufnummer
- Babyphon
- Blockwahl, PIN

Namen und Nummern eingeben

Die drei Displayzeilen sind wie folgt aufgeteilt:

- Zeile 1 für „Name“ (16 Zeichen)
- Zeile 2 und 3 für „Inhalt“ (32 Zeichen)

In den folgenden Darstellungen ist eine **nicht belegte Stelle** durch ein „ ␣“ gekennzeichnet.



Je nach Art der Eingabe stehen beide Zeilen (z. B. für Telefonbuch) oder nur die zweite (z. B. für Blockwahl) zur Verfügung.

Wird nur in den Zeilen „Inhalt“ eingegeben oder geändert, so bleibt die Zeile „Name“ leer oder ist mit einer Information wie z. B. „Wahlwdh.-Nr.“ belegt.

Ausnahme

In der Regel ist die Zeile „Name“ für die Eingabe von Namen vorgesehen. Eine Ausnahme ist die Änderung eines Stationsnamens im Menü „Stations-Einst.“ – „Namen ändern“. Hier erfolgt die Änderung in den Zeilen „Inhalt“.

Einfügen, löschen und bewegen

Einfügen

Das Einfügen eines Zeichens erfolgt immer **links** von der Einfügemarke.

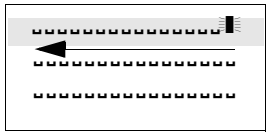
Löschen

Gelöscht wird ein Zeichen, das **links** von der Einfügemarke steht. Die Löschfunktion wird mit der Display-Taste ↵ ausgeführt.

Bewegen

Die Einfügemarke wird mit den Display-Tasten < oder > von Zeichen zu Zeichen zeilenübergreifend bewegt.

Wechsel zwischen den Zeilen „Name“ und „Inhalt“



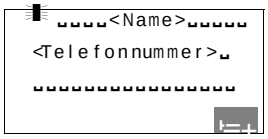
Die Bewegung der Einfügemarke von der ersten Stelle der Zeile „Inhalt“ nach links bewirkt einen Wechsel in die Zeile „Name“.

Umgekehrt erfolgt der Wechsel in die Zeilen „Inhalt“ von der letzten Stelle der Zeile „Name“.

Eingabefunktion

Beispiel für einen Neueintrag

Haben Sie z. B. im Menü Telefonbuch „Neueintrag“ gewählt, bekommen Sie im Display folgende Anzeigen:

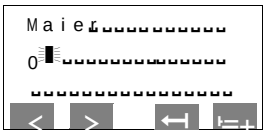


Es wurde noch kein Zeichen eingegeben.

Das erste Zeichen, hier ein „M“ wurde eingegeben.

Wie die Eingabe erfolgt,ist auf ➔ Seite 46 beschrieben.

Haben Sie einen Namen vollständig eingegeben und wollen ihn mit der **Telefonnummer ergänzen**, so bewegen Sie die Einfügemarke mit der Display-Taste > in die zweite Zeile („Inhalt“) und geben die Nummer ein.



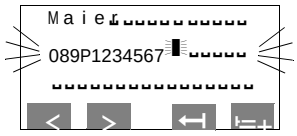
Die erste Ziffer, hier eine „0“ wurde eingegeben.

Änderungen können Sie auch während eines Neueintrags vornehmen.

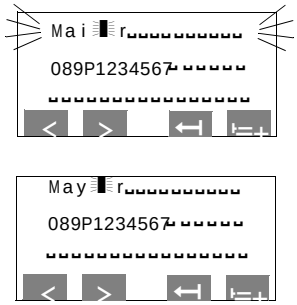
Beispiele für Eintrag ändern

Haben Sie z. B. im Menü Telefonbuch „Eintrag ändern“ gewählt, bekommen Sie im Display z. B. folgende Darstellung:

Änderungen im Bereich „Namen“



Die Zeile, in der die Einfügemarke steht, blinkt, solange bis die Löschtaste gedrückt oder ein Zeichen eingegeben wurde.

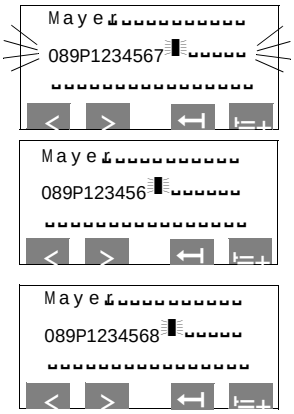


Ändern des Namens, z. B. von Maier in Mayer.

Vorgehensweise:

Die Einfügemarke mit der Display-Taste < in die Zeile „Namen“ bis zum Buchstaben „e“ bewegen, mit der Display-Taste ↵ den Buchstaben „i“ löschen und den neuen Buchstaben „y“ eingeben.

Änderungen in den Zeilen „Inhalt“



Z. B. die letzte Ziffer durch eine 8 ersetzen.

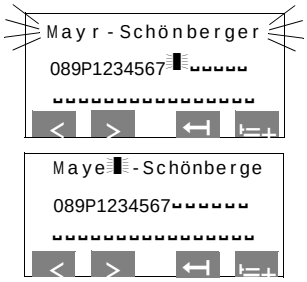
Vorgehensweise:

Die Einfügemarke mit der Display-Taste > in der ersten Zeilen von „Inhalt“ hinter die Ziffer „7“ setzen, mit der Display-Taste ↵ diese Ziffer löschen und eine 8 einfügen.

Eingabefunktion

Beispiel für Zeilenende

Ist die Zeile „Name“ mit genau 16 bzw. die Zeilen„Inhalt“ mit genau 32 Zeichen belegt, so wird beim Einfügen eines weiteren Zeichens jeweils das letzte in der betroffenen Zeile nach rechts geschoben und ist somit verloren.



Wird z. B. beim Doppelnamen Mayer-Schönberger das fehlende „e“ bei Mayer eingefügt, so fällt dafür das letzte „r“ von Schönberger weg.

Sollte in diesem Beispiel das letzte „e“ von „Schönberge“ durch ein „l“ ersetzt werden, so müßte die Einfügemarke auf diese Stelle gesetzt werden, weil die nächste Stelle in der zweiten Zeile liegt und nicht zu der Zeile „Namen“ gehört.

Eingeben von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern

Die Zeilen „Inhalt“ sind für die Eingabe von Ziffern reserviert (z. B. Rufnummer). **Sonderzeichen** (z. B. Wahlpause), werden im Zusatzmenü angeboten.

In der Zeile „Name“ stehen Ihnen die Zifferntasten als alphanumerische Tastatur zur Verfügung. Die Buchstaben sind als Dreier- oder Vierergruppe auf die Zifferntasten gedruckt. Sonderzeichen wie ä,ö, ñ usw. werden bei der entsprechenden Buchstabengruppe durch mehrmaliges Drücken aufgerufen. Mit der Zifferntaste 0 können Sie ein Leerzeichen, einen Punkt und einen Bindestrich eingeben.

Mit der Eingabe der „*“-Taste wechseln Sie von der **Klein- zur Großschreibung**. Die Umschaltung gilt für ein Zeichen. Danach ist wieder die Voreinstellung Kleinschreibung gültig.

a, b, c, d....x, y, z

Je nach Position auf der Zifferntaste wird der jeweilige Buchstabe durch kurzes Drücken (innerhalb von 1 Sekunde pro Druck) eingegeben. Wollen Sie z. B. den Buchstaben r eingeben, so müssen Sie die Taste 7 dreimal kurz hintereinander drücken, da r die dritte Position auf dieser Taste einnimmt.

Beispiele für Taste 1 mehrmals drücken: „ä;“ „ö;“ „ü;“ „ß;“ „1;“ „,;“

Zeichensatz

Aus den folgenden Tabellen können Sie ersehen, wie oft ein Tastendruck erforderlich ist, um ein bestimmtes Zeichen (Buchstabe, Ziffer und Sonderzeichen) zu erzeugen.

Voreinstellung Kleinschreibung

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
1	ä	ö	ü	ß	1	,		
2 ABC	a	b	c	2	ä	à	â	ç
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê
4 GHI	g	h	i	4	ï	î		
5 JKL	j	k	l	5				
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ô
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß		
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û
9 WXYZ	w	x	y	z	9			
0 ␣	␣	.	_	0	+	:	?	!
*	a→A	*	/	(	)	=	&	@
#	#							

Umschalten auf Großschreibung mit „*“

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
1	Ä	Ö	Ü	1				
2 ABC	A	B	C	2	Ä	À	Â	Ç
3 DEF	D	E	F	3	Ë	É	È	Ê
4 GHI	G	H	I	4	Ï	Î		
5 JKL	J	K	L	5				
6 MNO	M	N	O	6	Ö	Ñ	Ó	Ô
7 PQRS	P	Q	R	S	7			
8 TUV	T	U	V	8	Ü	Ú	Ù	Û
9 WXYZ	W	X	Y	Z	9			
0 ␣	␣	.	_	0	+	:	?	!
*	a→A	*	/	(	)	=	&	@
#	#							

Wichtige Grundeinstellungen

System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individualeinstellungen zu schützen, hat Ihr Gigaset 2010 pocket zwei vierstellige „Schlüsselnummern“ den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit **„0000“** vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen,** die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Gigaset 2010 pocket.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 83) gilt der System-Code für alle Mobilteile.

System-Code ändern

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Service**

Menüpunkt auswählen.

8 *

Einstellung beginnen.

Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).

Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.

Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.

SET

Einstellung speichern.

Mobilteil-PIN ändern

Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist eine bis zu 8stellige Zahl für Ihr Mobilteil. Im Lieferzustand hat Ihr Mobilteil die PIN 4 x „0“. Durch Ändern der PIN verhindern Sie, daß Unbefugte z. B. Ihre Telefonbucheinträge löschen können.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ **PIN ändern**

Nach der Bestätigung von „PIN ändern“ werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Neue PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.

Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.

OK

Neue PIN speichern. Am Display erscheint der Hinweis „Neue PIN gespeichert“.

Sie können Fehleingaben korrigieren. Beachten Sie bitte dazu die Regeln der Eingabefunktion ab → Seite 42.

System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Verkaufsstelle.

Wichtige Grundeinstellungen

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 22)
- die Pausenlänge nach Amtskennzah/Hauptamtskennzahl (→ Seite 53)
- die Rufzuordnung (→ Seite 83)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 66)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die Anrufliste
- die Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl
- Gesprächseinheiten/Gebühren

> Der gespeicherte System-Code (→ Seite 48) wird nicht gelöscht.
>
> Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 48).

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.

Mobilteil Gigaset 2000C pocket in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

● Tonruflautstärke	**6**
● Tonrufklang	**1**
● Hörerlautstärke	**1**
● Reichweitenton, Synchronisationston	**AUS**
● Tastenklick, Akkuwarnton, Quittungston, Fehlerton	**EIN**
● Automatische Rufannahme, Automatische Beleuchtung	**EIN**
● Babyphon-Pegel	**2**
● Spracheinstellung	**Deutsch**
● Direktrufnummer, Wahlwiederholung, Mehrzellenkonfiguration	**gelöscht**

Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 48) wird nicht gelöscht.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → Einstellungen → Lokale Einst. → **Lieferzustand**

Sie werden zur Eingabe der PIN aufgefordert (Lieferzustand „0000“).

OK

Mit der Bestätigung werden die Einstellungen in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Gigaset 2010 pocket an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren prüfen (→ Seite 22),
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl, sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Gigaset 2010 pocket an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetz einstellen:

- die Amtskennzahl
- die Pausenlänge nach der Amtskennzahl (falls nach Eingabe der Amtskennzahl eine Wahlpause erforderlich ist)

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl
- die Hauptamtskennzahl
- die Pausenlänge nach Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl

Welche (Haupt-)Amtskennzahl und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl eingeben

Amtskennzahl und Hauptamtskennzahl sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern 0 bis 6, sowie die Tasten *, # und R enthalten.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Service** — Menüpunkt auswählen.

0 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 48).

WAHLW. — Amtskennzahl auswählen.

oder

WAHLW. WAHLW. — Hauptamtskennzahl auswählen.

Amtskennzahl bzw. Hauptamtskennzahl eingeben. Falls mehrere Amtskennzahlen/Hauptamtskennzahlen zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von WAHLW. die nächste Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl eingeben.

SET — Einstellung speichern.

Pausenlänge nach Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl ändern

Mögliche Pausenlängen sind:
1 Sekunde
2 Sekunden
3 Sekunden (Lieferzustand)
6 Sekunden

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

WAHLW. 0 2 4 SET — Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

oder

WAHLW. 0 2 5 SET — Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

oder

WAHLW. 0 2 0 SET — Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

oder

WAHLW. 0 2 1 SET — Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

Wichtige Grundeinstellungen

Die erste Amtskennzahl wird beim Speichern in die Anrufliste dem eingehenden Ruf hinzugefügt, um einen Rückruf hinter einer Telefonanlage zu ermöglichen.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl löschen

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

☰ ➨ **Service**	Menüpunkt auswählen.
# 1	Einstellung beginnen.
	4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
WAHLW. 2 5 3 SET	Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl löschen.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Gigaset 2010 pocket individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0	=	Tonruf an der Basisstation ausschalten. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.
Stufe 1 ... Stufe 6	=	Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

> Die Tonruflautstärke am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 58).

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Service**

Menüpunkt aufrufen.

*5

Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:

(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)

Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

SET

Individuelle Einstellungen Basisstation

Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stummschaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Gesprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Lieferzustand ist die Melodie eingeschaltet.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ **Service** — Menüpunkt aufrufen.

1 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 48) eingeben.

WAHLW. 4 1 1 SET — Die aktuelle Einstellung wird nach der ersten Ziffer 1 angezeigt: 41 1 = eingeschaltet, 41 0 = ausgeschaltet. Mit der Eingabe der nächsten Ziffer 1 wird die Melodie eingeschaltet (Lieferzustand)

oder

WAHLW. 4 1 0 SET — Melodie für Halten ausschalten.

Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.

> Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.
>
> Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 58).

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ **Service** — Menüpunkt aufrufen.

* 6 — Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:

(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)

Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern. SET

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (→ Seite 81).

Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

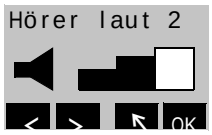
Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

Die Einstellung ist auch während eines Gesprächs möglich.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → Einstellungen → **Hörerlautstärke**

Sie erhalten folgendes Display:



(Beispiel: Hörerlautstärke 2 ist eingestellt)

> **oder** <

Hörerlautstärke einstellen und

OK

bestätigen.

oder

Funktion unverändert verlassen.

Die eingestellte Hörerlautstärke wird im Ruhedisplay angezeigt.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Tonruf einstellen

Sie können an Ihrem Mobilteil individuell einstellen, wie ankommende Anrufe signalisiert werden. Im Menü „Tonruf“ können Sie die Tonruflautstärke und den Tonrufklang verändern.

Tonruflautstärke einstellen

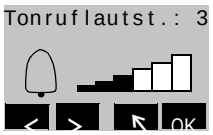
Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sieben Stufen einstellen:

Stufe 0 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke aus ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

➨ Einstellungen ➨ Tonruf ➨ **Tonruflautstärke**



(Beispiel: Tonruflautstärke 3 ist eingestellt)

> **oder** **<** Tonruflautstärke ändern.

OK **oder** Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

Wird die Tonruflautstärke ausgeschaltet (Stufe 0), erscheint im Display das Symbol.

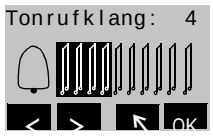
Tonrufklang einstellen

Sie können den Tonrufklang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in zehn Stufen einstellen.
Lieferzustand ist Stufe 1.

> Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

➨ Einstellungen ➨ Tonruf ➨ **Tonrufklang**



(Beispiel: Tonrufklang 4 ist eingestellt)

> **oder** <

Tonrufklang ändern.

OK **oder** ↖

Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen

Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten

Ist die automatische Beleuchtung eingestellt,(Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet) schaltet sich die Displaybeleuchtung auf Tastendruck oder bei Anrufsignalisierung ein (Lieferzustand).

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

☰ ➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ **Aut.Beleuchtung**

EIN / AUS OK

Mit AUS / EIN „Automatische Beleuchtung“ aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für **EIN** = , Symbol für **AUS** = .

oder

↖

Funktion ohne Änderung verlassen.

Automatische Rufannahme

Bei aktivierter automatischer Rufannahme ,(Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet) wird das Gespräch entgegengenommen, wenn das Mobilteil aus der Ladeschale entnommen wird (Lieferzustand).

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

☰ ➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ **Aut.Rufannahme**

EIN / AUS OK

Mit AUS / EIN Automatische Rufannahme aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für **EIN** = , Symbol für **AUS** = .

oder

↖

Funktion ohne Änderung verlassen.

Mehrzellenkonfiguration

Dieser Menüpunkt ist am Basistelefon Gigaset 2010 pocket nicht nutzbar.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Im Menü Töne können Sie Hinweistöne für

- Tastenklick
- Akkuwarnung
- Reichweitenwarnung
- Quittungston
- Fehlerton
- Synchronisation

ein- oder ausschalten. Der Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ Einstellungen ➤ Lokale Einst. ➤ Töne ➤ **Tastenklick**

EIN / AUS OK — Mit AUS / EIN Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

↖ — Menü ohne Änderung verlassen.

Akkuwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn die Akkuladung im Mobilteil zu gering wird. Sie können den Akkuwarnton einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ Einstellungen ➤ Lokale Einst. ➤ Töne ➤ **Akkuwarnton**

EIN / AUS OK — Mit AUS / EIN Akkuwarnton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

↖ — Menü ohne Änderung verlassen.

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil im Gesprächszustand zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten oder ausschalten (Lieferzustand).

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ Töne ➨ **Reichweitenton**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Reichweitenton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

Menü ohne Änderung verlassen.

Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Eingaben akustisch signalisiert. Sie können den Quittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ Töne ➨ **Quittungston**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Quittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

Menü ohne Änderung verlassen.

Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ Töne ➨ **Fehlerton**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Fehlerton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

Menü ohne Änderung verlassen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten oder ausschalten. Im Lieferzustand ist der Synchronisatioston ausgeschaltet.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ Töne ➨ **Sync.-Ton**

EIN / AUS OK

Mit AUS / EIN Synchronisationston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

Menü ohne Änderung verlassen.

Babyphon

Bei eingeschaltetem „Babyphon“ wird ab dem von Ihnen bestimmten Lautstärkenpegel automatisch ein weiteres Mobilteil intern gerufen. Nach Annahme des Rufes führen Sie ein Interngespräch mit dem Babyphon-Mobilteil. Falls Sie den Ruf nicht annehmen oder wieder aufgelegt haben, erfolgt der Ruf erneut, sobald die Lautstärke abermals den Pegel überschreitet. Bei Telefonsperre ist die Funktion „Babyphon“ nicht möglich.

Babyphon einschalten/ausschalten

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

➨ **Babyphon**

Geben Sie die Internnummer des zu rufenden Intern-Teilnehmers ein.

➨ **Speichern**

oder

➨ **Abbrechen**

Um die „Babyphon“-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Display-Taste AUS.

Bitte schalten Sie die Warntöne vor Nutzung des Babyphons aus. Wir empfehlen, das Mobilteil nur mit vollen Akkus und nicht in der Ladeschale stehend als Babyphon zu verwenden.

Babyphon-Pegel

Sie können den Babyphon-Pegel in drei Stufen einstellen.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ **Babyphon-Pegel**

(Beispiel: Ansprechpegel 2 ist eingestellt)

> **oder** <

Pegel ändern.

OK **oder**

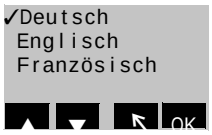
Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

Sprache wählen

Sie können für die Displayanzeigen zwischen sieben Sprachen wählen:
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Niederländisch.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

➨ Einstellungen ➨ Lokale Einst. ➨ **Sprache**



(Beispiel: Deutsch ist eingestellt)

▼ **oder** ▲

Sprache auswählen.

OK **oder**

Einstellung speichern **oder** aktive Sprache belassen.

Versehentliche Sprachänderungen können Sie mit Hilfe folgender Tabelle zurücknehmen:

Sprachversion	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
D	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
GB	Settings	Handset Settings	Language	German
F	Réglages	Réglages combiné	Langue	Allemand
I	Impostazioni	Impostaz.Telef.	Lingua	Tedesco
E	Ajustes	Ajuste local	Idioma	Alemán
P	Programações	Program. local	Língua	Alemão
NL	Instellingen	Lokale instell.	Taal	Duits

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn ein Entgeltfaktor eingestellt ist. Im Lieferzustand ist der Entgeltfaktor auf SFr. 0,10 eingestellt.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display aus technischen Gründen abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler des Netzanbieters.

Sie können bei den folgenden Routinen statt den Menüpunkt „Service“ aufzurufen auch die Tastenfolge INT SET) verwenden.

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 25) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Gesprächseinheiten/ Entgeltanzeige eingeschaltet.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Service**

Menüpunkt auswählen.

1

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

WAHLW. 9 6

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 96 1 = eingeschaltet, 96 0 = ausgeschaltet.

0 SET

Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

oder

1 SET

Gesprächsdaueranzeige einschalten.

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.

> Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn ein Entgeltfaktor eingestellt ist. Im Lieferzustand ist der Entgeltfaktor auf SFr. 0,10 eingestellt.

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensumme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 66) und die Summe löschen (→ Seite 67).

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ▸ **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

WAHLW. 9 6 — Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 96 2 = eingeschaltet, 96 0 = ausgeschaltet.

2 SET — Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.

oder

0 SET — Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der ✆-Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.

> Im Lieferzustand ist diese Anzeige ausgeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ▸ **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

WAHLW. * 0 — Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 00 = ausgeschaltet, 01 = eingeschaltet.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

1 SET Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.

oder

0 SET Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.

> Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht.
>
> Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Service** Menüpunkt auswählen.

8 2 Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

0 0 0 SET Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

oder

SET Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,10 SFr pro Gesprächseinheit 0 1 0 SET eingeben.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme)

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der aufgelaufenen Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.

> Die Summe wird für ca. 12 Sekunden angezeigt.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ **Service** — Menüpunkt auswählen.

8 3 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

* — Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

oder

Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

SET — Zum Beenden.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensumme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ **Service** — Menüpunkt auswählen.

8 3 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

* 0 — Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

oder

0 — Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste 0 drücken.

SET — Zum Beenden.

Taschengeldkonto

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil ein **Taschengeldkonto einrichten** (→ Seite 76). Über das Taschengeldkonto wird einem Teilnehmer für sein Mobilteil eine begrenzte Anzahl von Gebühreneinheiten bzw. ein bestimmter Geldbetrag für externe Gespräche zugestanden.

> Für die Taschengeldfunktion muß die Gesprächseinheiten- oder Entgeltanzeige eingeschaltet sein (→ Seite 65) und Amtsberechtigung/Taschengeldkonto eingestellt werden (→ Seite 76).

Beispiel:
Eltern erlauben ihren Kindern, die über ein Mobilteil verfügen, im Monat für SFr 50,– zu telefonieren. Ist das Budget aufgebraucht, können sie keine externen Teilnehmer von ihrem Mobilteil aus anwählen. Sie können nur noch intern telefonieren oder externe Anrufe entgegennehmen („Kommende Berechtigung“).

Taschengeldkonto anzeigen/ändern

Das Anzeigen und Ändern der Taschengeldkonten für die angemeldeten Mobilteile kann nur mit Kenntnis des System-Codes erfolgen.

Abhängig von der eingestellten Entgelt- bzw. Gesprächseinheitenanzeige (→ Seite 65) wird ein Guthaben entweder als SFr-Betrag (Gebührensatz ist z. B. 0,10) oder als Einheiten (Gebührensatz = 000) eingetragen.

Der SFr-Betrag kann maximal 999,99 lauten. Bei der Eingabe sind zwei Dezimalstellen automatisch vorgegeben, daher ist z. B. ein Betrag von SFr 20,– mit dem Wert 2000 anzugegeben. Ein Guthaben, das als Einheiten angegeben wird kann maximal 99999 betragen.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü **Service** auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Die Nummern der angemeldeten Mobilteile werden im Display angezeigt.

Mobilteil (1..6) wählen.

Der Kontostand des betreffenden Mobilteils wird angezeigt:

Als SFr-Betrag

Als Einheitensumme

Neuen Guthaben-Betrag bzw. neue Guthaben-Einheiten eingeben. Der alte Kontostand wird gelöscht. Die Ziffern werden bei der Eingabe von rechts nach links ins Display geschoben.

Werden keine Ziffern eingegeben, bleibt der aktuelle Kontostand erhalten.

Intern

Menüpunkt „Intern“ aufrufen, um weitere Mobilteile auszuwählen

oder

SET um zu speichern und den Vorgang zu beenden.

Umstellungen der Entgelterfassung von Einheiten auf Beträge oder umgekehrt, führen zur Löschung des Taschengeldkontos. Bei Änderung der Gebührensatzhöhe (z.B. von 0.23 auf 0.12) wird das Taschengeldkonto nicht gelöscht.

Bei aufgebrauchtem Guthaben des Taschengeldkontos kann eine gespeicherte Notrufnummer gewählt werden.

Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren

Interne Teilnehmer können das Taschengeldkonto ihres Mobilteils kontrollieren.

(bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Service

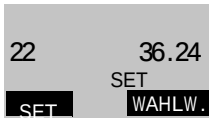
Menüpunkt auswählen.

2 2

Einstellung beginnen.

Der Kontostand des Mobilteils wird angezeigt:

Als SFr-Betrag



Taschengeldkonto

Als Einheitensumme

SET Vorgang beenden.

Falls das Taschengeldkonto nicht aktiv ist (Teilnehmer ist vollamtsberechtigt oder hat „Kommende Berechtigung“), wird folgendes Display angezeigt:

Sperrfunktionen des Gigaset 2010 pocket

Sperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Gigaset 2010 pocket für abgehende Gespräche sperren.

Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 77).

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Service**

Menüpunkt auswählen.

2 4

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

1 SET

Sperre **einschalten**.

oder

0 SET

Sperre **ausschalten**.

Notrufnummern für die Sperre des Systems

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

- auch wenn das Gigaset 2010 pocket für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 71), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbamtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 76).
- wenn die Mobilteilsperre aktiviert ist (→ Seite 77).

Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.

In der Basisstation sind die Notrufnummern 117 (Polizei) und 118 (Feuerwehr) bereits fest programmiert.

Sperrfunktionen des Gigaset 2010 pocket

Notrufnummern anzeigen oder speichern

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ **Service**

Menüpunkt auswählen.

#2 5

Einstellung beginnen.

WAHLW.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 48). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Eintrag für die erste Notrufnummer angezeigt:

(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)

(Beispiel: Notrufnummer 110 ist gespeichert)

WAHLW.

Nächste Notrufnummer anzeigen.

oder

SET

Anzeige quittieren.

oder

Notrufnummer für den angezeigten Eintrag (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

WAHLW.

Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

oder

SET

Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

Alle Notrufnummern löschen

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ **Service**

Menüpunkt auswählen.

#2 7

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

SET

Alle Notrufnummern löschen.

Sperrufnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 75) nicht gewählt werden können.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrufnummern speichern. Sperrufnummern können bis zu acht Stellen haben.

Sperrufnummern anzeigen oder speichern

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü → **Service**

Menüpunkt auswählen.

8 5

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 48). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

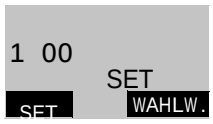
(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

WAHLW.

Erste Sperrufnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrufnummer wird angezeigt:

(1. Beispiel: keine Sperrufnummer ist gespeichert)



(2. Beispiel: Sperrufnummer 00 ist gespeichert)

WAHLW.

Nächste Sperrufnummer anzeigen.

oder

Sperrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Sperrfunktionen des Gigaset 2010 pocket

WAHLW. Nächste Sperrufnummer anzeigen. Eingegebene Sperrufnummer ist gespeichert.

oder

SET Vorgang abschließen:

> Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperre eingeschaltet ist.

Alle Sperrufnummern löschen

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Service** Menüpunkt auswählen.

8 7 Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (➨ Seite 48). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:

(Beispiel: Für die Mobilteile 1, 4 und 5 sind Sperrnummern gespeichert)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

SET Alle Sperrufnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen. Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

> Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

Rufnummernsperre ein-/ausschalten

Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ **Service**

Menüpunkt auswählen.

8 4

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (➤ Seite 48). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

1 SET

Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **einschalten**.

oder

0 SET

Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **ausschalten**.

Sperrfunktionen des Gigaset 2010 pocket

Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil festlegen, ob mit diesem Mobilteil Gespräche nach extern möglich sind oder nicht. Es wird unterschieden zwischen:

- **Vollamtsberechtigung** (Lieferzustand) – Gespräche nach extern sind möglich, und
- **Kommende Berechtigung (Halbamtsberechtigung)** – Gespräche nach extern sind nicht möglich, ankommende Gespräche können jedoch entgegengenommen werden.
- **Taschengeldkonto** – Ein Internteilnehmer verfügt für sein Mobilteil über ein vorgegebenes Guthaben für Externgespräche. Eingeben und Kontrollieren von Taschengeldkonten (→ Seite 68).

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü **Service** auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 48) eingeben.

Auswahl des gewünschten Mobilteils vorbereiten.

Interne Rufnummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Im Display wird die aktuelle Berechtigung des ausgewählten Mobilteils angezeigt:

(Beispiel: Mobilteil 2 hat 1 = Vollamtsberechtigung)

SET

„Vollamtsberechtigung“ einstellen.

oder

SET

„Kommende Berechtigung“ einstellen.

oder

SET

„Taschengeldkonto“ einstellen.

Sperrfunktionen Mobilteil

Sie können Ihre Mobilteile gegen unbefugte Benutzung sperren. Je nach gewählter Sperre können vom Mobilteil Direktruf- oder Notrufnummern gewählt werden.

Mobilteilsperre ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen. Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Telefonsperre OK

Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die **Mobilteil-PIN** einzugeben.

PIN OK

PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.

Sperre ein/aus

EIN / AUS OK

Mit AUS / EIN Telefonsperre aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

Menü ohne Änderung verlassen.

> Falls Sie eine **Direktrufnummer** gespeichert haben, wird diese bei eingeschalteter Sperre automatisch gewählt, sobald eine beliebige Taste am Mobilteil gedrückt wird. Haben Sie keine Direktrufnummer gespeichert, lassen sich die in der Basisstation gespeicherten Notrufnummern wählen.

Sperrfunktionen Mobilteil

Sperrufnummern für Mobilteile

Die Anzeige und das Speichern von Sperrufnummern für die Mobilteile erfolgt über die Basisstation (→ Seite 73).

Direktrufnummer für Mobilteilsperre

Sie können **eine** externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind.

Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrufnummer (→ Seite 73) identisch sein.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung oder Internberechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 76), oder
- wenn das Gigaset 2010 pocket für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 71).

Direktrufnummer anzeigen oder speichern

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Telefonsperre OK

Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die PIN einzugeben.

OK PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.

▼ **DirektrufNr.**

Geben Sie eine Direktrufnummer ein (Eingabefunktion → Seite 42).

Über das Zusatzmenü können Sie

mit Eintragsichern die Direktrufnummer speichern

mit Elementeinfügen z. B. eine Wahlpause einfügen

▼ OK mit Abbrechen den Vorgang abbrechen.

Direktrufnummer löschen

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Telefonsperre OK

Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die PIN einzugeben.

OK PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.

▼ **DirektrufNr.**

Löschen Sie die Direktrufnummer (Eingabefunktion → Seite 42).

Eintrag sichern

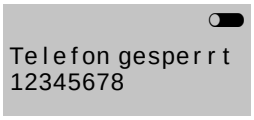
Sichern Sie die Änderung.

Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

Display bei gesperrtem Mobilteil

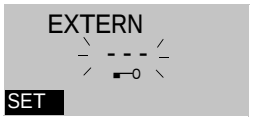
Bei eingeschalteter Telefonsperre ohne Direktrufnummer.

Bei eingeschalteter Telefonsperre mit Direktrufnummer (→ Seite 79).



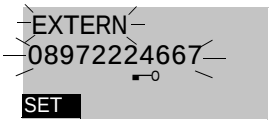
Display bei Systemsperre

Die Leitungsbelegung mit oder ohne vorheriger Eingabe einer Rufnummer bewirkt nebenstehendes Display.



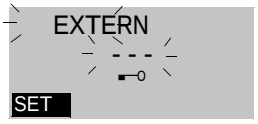
Display bei Rufnummernsperre

Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen.



Display bei Kommender Berechtigung (Halbamtsberechtigung) oder Internberechtigung

Bei Kommender Berechtigung oder Internberechtigung (→ Seite 76) wird bei Leitungsbelegung ein Fehlerton ausgegeben.



Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

An einer Basisstation Gigaset 2010 pocket können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Gigaset 2000S, Gigset 2000C und/oder Gigaset 2000C pocket oder Gigaset 2000T, sowie die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE betreiben.

Das mitgelieferte Standardmobilteil Gigaset 2000C pokket ist bereits mit der internen **Rufnummer 1** an der Basisstation mit der **Stationsnummer 1** angemeldet.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basistation anmelden. Wir empfehlen beim Anmelden weiterer Mobilteile an der Basisstation für diese die Stationsnummer 1 beizubehalten.

Mobilteil Gigaset 2000C pocket an Basisstation anmelden

Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 6) betreiben möchten (→ Seite 83), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menu → Einstellungen → **Anmelden**

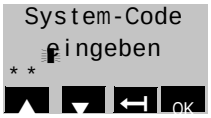
▼ OK Die verfügbaren Basisstaitonen werden angezeigt (1 bis 6) Wählen Sie eine Basissation aus (Empfehlung: Station 1)

Basisstation vorbereiten

Grüne Paging-Taste an der Basisstation so lange drücken, bis Sie den Anmeldeton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Mobilteil anmelden

OK 4-stelligen Systemcode des Basistelefons eingeben und bestätigen (Lieferzustand: „0000“). Das Mobilteil ist jetzt an der Basisstation angemeldet



2 ... 6 Im Display erscheinen die noch freien internen Rufnummern. Wählen Sie über die Wähltastatur eine der Nummern als Mobilteil-Nr..

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

Erfolgt hier keine Angabe, so wird nach einigen Sekunden automatisch die nächste freie Mobilteil-Nr. gewählt. Wenn anschließend die gewählte Station am Display erscheint, ist die Anmeldung abgeschlossen.

Es können maximal 1 externes- und 1 internes Gespräch gleichzeitig geführt werden.

Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE anmelden

An der schnurlosen Anschlußdose können Sie analoge Endgeräte, z. B. ein Fax, ein Modem oder ein weiteres Telefon anschließen. Im Prinzip wird sie wie ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Die Gigaset 1000TAE ist nicht im Lieferumfang von Gigaset 2010 pocket enthalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Mobilteil an Basisstation abmelden

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

→ **Service**

Menüpunkt auswählen.

7 PQRS 2 ABC

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 48) eingeben. Im Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.

SET

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit SET bestätigen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

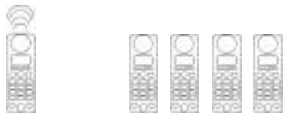
Rufzuordnung für ankommende Gespräche

Sie können einstellen, wie beim Betrieb mehrerer Mobilteile ankommende Gespräche signalisiert werden. Es wird unterschieden zwischen:

Sammelrufgruppe

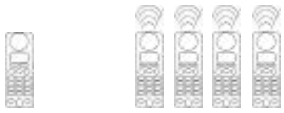
- **Sammelruf** (Lieferzustand) – ankommende Gespräche werden an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert.
  Sie können einzelne Mobilteile aus dem Sammelruf ausschließen bzw. ausgeschlossene Mobilteile wieder in den Sammelruf mit einbeziehen.

Rufgruppe 1 Rufgruppe 2



- **Gruppenruf** – ankommende Gespräche werden zunächst an einem bevorzugtem (priorisiertem) Mobilteil signalisiert. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Tonrufen werden **nur** die der Rufgruppe 2 zugeordneten Mobilteile gerufen.

Rufgruppe 1 Rufgruppe 2



Sie können einstellen, welches Mobilteil der ersten und welche der zweiten Gruppe zugeordnet sind. Nicht eingetragene Teilnehmer sind vom Gruppenruf ausgeschlossen.

Von Sammelruf auf Gruppenruf umschalten und umgekehrt

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➨ Seite 48) eingeben.

WAHLW. * 2 3 — Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

(Beispiel: ! = Sammelruf ist eingestellt)

1 SET — Sammelruf einstellen.

oder

2 SET — Gruppenruf einstellen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

Mobilteil aus Sammelruf ausschließen oder wieder in Sammelruf mit einbeziehen

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 48) eingeben.

WAHLW. * 2 1 — Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Mobilteile, die im Sammelruf sind, werden durch ihre interne Rufnummer angezeigt, ausgeschlossene Mobilteile werden durch eine Leerstelle gekennzeichnet:

(1. Beispiel: Mobilteile 1, 2, 3, 4 sind im Sammelruf)

(2. Beispiel: Mobilteil 3 ist nicht im Sammelruf)

SET — Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und bestätigen. Wenn das Mobilteil im Sammelruf ist, wird es ausgeschlossen. Wenn es ausgeschlossen ist, wird es wieder in den Sammelruf mit einbezogen.

Mobilteil für Gruppenruf auswählen

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 48) eingeben.

WAHLW. * 2 2 — Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

(Beispiel: Mobilteil 1 hat Rufpriorität)

SET — Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und bestätigen.

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Gruppenruf einstellen

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Service**

Menüpunkt auswählen.

1

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➨ Seite 48) eingeben.

WAHLW. * 6

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

(Beispiel: 3 Tonrufe sind eingestellt)

SET

Anzahl der gewünschten Tonrufe (2 bis 9) eingeben und bestätigen.

Mobilteile benennen

Am Display jeden Mobilteils wird angezeigt, an welcher Station es angemeldet ist. Diese Anzeige können Sie sich für die Identifizierung Ihrer Mobilteile zunutze machen. Sie vergeben der gleichen Basisstation bei jedem Mobilteil einen unterschiedlichen Namen.

Für das erste Mobilteil benennen Sie z. B. die **Station 1** „Mobil1“ und für das zweite z. B. „Mobil2“.

Das Umbenennen der Stationsnamen finden Sie auf ➨ Seite 88.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu sechs Basisstationen der Gigaset-Familie (ab Gigaset 2010 und höher) anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernte Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so platzieren, daß sich die Reichweite bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.

Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer andenen Basisstation werden bestehende Gespräche getrennt.
- Das eingeschaltete Mobilteil sucht erst eine neue Basisstation, wenn der Funkkontakt zur alten Basisstation abgebrochen ist.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb des Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das „Wiederfinden“ einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das „Wiederfinden“ sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten.
- Die Mobilteile stehen funktechnisch mit der Basisstation, die aktuell im Display angezeigt wird, in Verbindung.
  Gespräche, sowohl ankommend wie abgehend, können nur über die angezeigte Basisstation geführt werden, auch wenn sich die Funkbereiche mit benachbarten Basisstationen überdecken

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

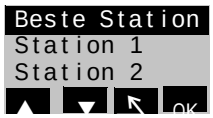
- Melden Sie Ihr Mobilteil an den gewünschten Basistelefonen an (→ Seite 81). Wählen Sie dabei die gewünschte Nummer der Basisstation (1 bis 6) aus. Melden Sie Ihr Mobilteil an allen Basisstationen mit der gleichen internen Rufnummer an, sofern diese noch nicht belegt ist.

Beste Station auswählen

Das Mobilteil wählt automatisch die Station, zu der es die stärkste Funkverbindung aufbauen kann.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Stationsauswahl**



▼ OK „Beste Station“ selektieren und mit „OK“ bestätigen.

Bevorzugte oder feste Station festlegen

Bei „Bevorzugter Suche“ wird zuerst nach der gewünschten Basisstation gesucht (wird im Display mit einem „*“ gekennzeichnet). Erst wenn diese nicht gefunden wird, sucht das Mobilteil eine alternative Station. Bei der Einstellung „Feste Auswahl“ wird ausschließlich nach der gewünschten Basisstation gesucht.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ **Stationsauswahl**

▼ Station auswählen.

Bevorzugte Suche

Menü ➨ **Bevorzugte Suche**

Feste Station

Menü ➨ **Feste Auswahl**

Kann zur gewählten Station kein Funkkontakt aufgebaut werden, sucht das Mobilteil automatisch die aktuelle Basisstation. Im Display wird die bevorzugte Station mit „*“ gekennzeichnet, z. B. „*Station 2“.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Stationsnamen

Sie können die voreingestellten Stationsnamen, „Station1“ bis „Station6“ umbenennen. In einer Firma könnte z. B. eine Station mit „Einkauf“ und eine andere mit „Lager“ benannt werden. Sie können die Funktion auch verwenden, um Mobilteile zu benennen (→ Seite 85)

(►► bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ►► Einstellungen ►► **Stations.-Einst.**

▼ Wählen Sie eine Station aus, die Sie umbenennen wollen.

Rufen Sie im Zusatzmenü „Name ändern“ auf.

≡+ ►► **Name ändern**

Haben Sie den Namen geändert (→ Seite 42), mit „Eintrag sichern“ abspeichern.

≡+ ►► **Eintrag sichern**

Sie können die jeweiligen Menü-Ebenen jederzeit mit der Display-Taste ↖ ohne Änderung verlassen.

Der Menüpunkt **„Mehrzellenkonfig“** wird bei Gigaset 2010 pocket nicht unterstützt.

Station abmelden

Diese Menüoption gilt für das Abmelden des Mobilteils, wenn die Basisstation nicht mehr verfügbar ist (z. B. defekt oder an einem entfernten Standort).

→ Einstellungen → **Stations.-Einst.**

▼

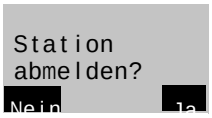
Wählen Sie eine Station aus, die Sie abmelden wollen.

Rufen Sie im Zusatzmenü „Station abmelden“ auf.

→ **Station abmelden**

OK

4-stelligen Systemcode der augewählten Basisstation eingeben und bestätigen (Lieferzustand: “0000”).



Wenn Sie mit JA bestätigen, ist das Mobilteil von der ausgewählten Basisstation abgemeldet.

Sollten Sie diese Funktion am Mobilteil durchgeführt haben, werden die Anmeldedaten **ausschließlich** im Mobilteil gelöscht.

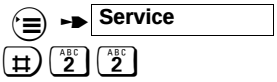
Um sicherzustellen, daß Ihr Mobilteil an der Basisstation abgemeldet ist, müssen Sie die Abmeldung an Ihrer Basisstation vornehmen (→ Seite 82).

Makro

Erläuterungen mit Beispiel

Hinter einem Makro verbirgt sich eine Tastenfolge, die unter einem Makronamen abgespeichert wird und dann, wie ein Telefonbucheintrag, aus der Liste der Makronamen abgerufen werden kann. Von großem Vorteil sind Makros in Verbindung mit dieser Basisstationen, an der das Gigaset 2000C pocket mit Tastenfolgen bedient werden muß. Sie können sich Bedienabfolgen oder Eingaben für Einstellungen der Basisstation abspeichern.

Wollte man z. B. das eigene Taschengeldkonto abragen, wären folgende Eingaben über Menü und Tastatur erforderlich:



Ein Makro hätte in diesem Fall folgende Elemente:

„**S # 22BS**“

Ein mit der Eingabefunktion erzeugtes Makro könnte z. B. mit dem Namen „Konto abfragen“ in die Makroliste eingefügt werden. Aufgerufen wird es mit:

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Der Kontostand Ihres Mobilteils wird angezeigt. Dieses Makro wird Ihnen bereits mit den System-Makros zur Verfügung gestellt (→ Seite 95).

Makromenü

Ist die Makro-Funktion aufgerufen, steht eine Liste zur Verfügung, die alle verfügbaren Makros enthält. Bei einer leeren Liste wird eine gestrichelte Linie ausgegeben. Der Aufruf des „Makromenüs“ erfolgt mit der Display-Taste . Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Starten
- Neueintrag
- Eintrag ändern
- Eintrag löschen
- Eintrag anzeigen
- Eintrag senden
- Speicher löschen
- Speicher senden
- System Makros
- Speicherplatz

Neueintrag

Um ein Makro zu erstellen, rufen Sie im Hauptmenü die Funktion Makro auf. Wurde vorher noch kein Makro angelegt, enthält die „Makroliste“ eine gestrichelte Linie. Über „Neueintrag“ im „Makro-Menü“ können Sie ein neues Makro erzeugen.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

➤ Makro ➤ **Neueintrag**

Mit der Anwahl von „Neueintrag“ steht Ihnen je eine Zeile für „Namen“ und zwei Zeilen für „Inhalt“ zur Verfügung. Vergeben Sie für dieses Makro zuerst einen Namen.

Die Eingaben für ein Makro erfolgen nach den Regeln, die im Kapitel „Eingabefunktion“ ➔ Seite 42 beschrieben sind.

Elementenliste

Um in den Zeilen „Inhalt“ außer Ziffern auch „Makroelemente“ (Sonderzeichen) verwenden zu können, rufen Sie im Zusatzmenü „Element einfügen“ auf.

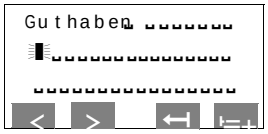
➤ **Element einfügen**

Sie bekommen eine Elementenliste angeboten. Jedes Element, das in einer Befehlszeile vorkommen kann, ist in dieser Liste als „Klartext“ dargestellt. In der folgenden Tabelle sind die möglichen Elemente mit ihrer Bedeutung aufgeführt.

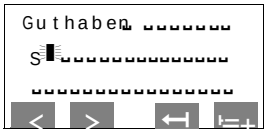
Element	Anzeige
PIN-Code abfragen	C
Nummer abfragen	N
Wahlpause	P
Quittung abfragen	Q
Basisdisplay	B
Intern-Taste	I
Set-Taste	S
Wahlwdh.-Taste	W
Gesprächsende	E
Temporäre Tonwahl	M

Um das Beispiel-Makro „Guthaben“ erzeugen zu können, werden u.a. die Sonderzeichen „C*BS“ für „ PIN-Code abfragen“, „Basismeldungen anzeigen“ und „Set-Taste“ und benötigt. Da im Bereich „Inhalt“ diese Zeichen über die Tastatur nicht eingegeben werden können, müssen sie über die „Elementenliste“ geholt werden.

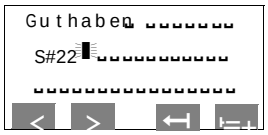
Makro



Element einfügen → **Set-Taste**

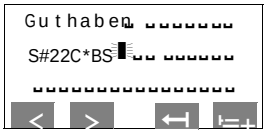


Die weiteren numerischen Werte und das #-Zeichen werden über die Tastatur eingegeben.



Element einfügen → **Basisdisplay**

Element einfügen → **Set-Taste**



Element anzeigen

Um die Bedeutung eines Elements (Sonderzeichen) zu erfahren, setzen Sie die Einfügemarke auf das Zeichen und rufen den Menüpunkt „Element anzeigen“ auf. Am Display wird ein Erklärungstext ausgegeben.

→ **Element anzeigen**

Makro speichern

Nachdem alle Werte eingetragen sind, können Sie das Makro speichern.

→ **Eintrag sichern**

Vorgang abbrechen

Sie können den Eintrag aber auch verwerfen. Wählen Sie in diesem Fall„Abbrechen.“

→ **Abbrechen**

Auf Doppeleintrag prüfen

Um zu vermeiden, daß eine Makrofunktion in Ihrer Liste mehrmals unter anderem Namen vorkommt, können Sie die Liste automatisch überprüfen lassen. Sobald ein identischer Eintrag gefunden wurde, wird dieser am Display angezeigt. Für diese Funktion muß sich die Einfügemarke in den Zeilen „Inhalt“ befinden.

→ **Eintrag prüfen**

Eintrag ändern

Sie können einen Eintrag in der Makroliste jederzeit ändern.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

→ Makro

▼ Wählen Sie den zu ändernden Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag ändern“ auf.

→ **Eintrag ändern**

Die Eingabefunktion ist aktiv. Das weitere Bearbeiten ist mit „Neueintrag“ identisch.

Eintrag löschen

Sie können aus der Makroliste Einträge löschen.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

→ Makro

▼ Wählen Sie den zu löschenden Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag löschen“ auf.

→ **Eintrag löschen**

Der Eintrag ist gelöscht und Sie bekommen wieder die Makroliste angezeigt.

Makro

Eintrag anzeigen

Um Einträge zu kontrollieren können Sie sich jedes Makro am Display anzeigen lassen.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ Makro

▼ Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag anzeigen“ auf.

≡+ ➤ **Eintrag anzeigen**

„Name“ und „Inhalt“ des Makros wird am Display angezeigt. Mit der Display-Taste Zurück erhalten Sie wieder die Makroliste.

Alle Einträge löschen

Sie können alle Einträge der Makroliste löschen.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ Makro ≡+ ➤ **Speicher löschen**

Sie werden aufgefordert, die PIN (Lieferzustand „0000“) einzugeben. Es gelten die Regeln der „Eingabefunktion“ ➔ Seite 42.

JA Nach Eingabe der korrekten PIN können Sie mit der Display-Taste JA alle Einträge löschen und kehren zu einer leeren Makroliste zurück.

oder

NEIN Mit der Display-Taste NEIN oder mit Drücken der Menü-Taste ≡ können Sie den Vorgang abbrechen.

Speicherplatz

Sie können sich am Display anzeigen lassen, wieviel Platz in Prozent Ihnen für Einträge noch zur Verfügung steht.

(➤ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➤ Makro ≡+ ➤ **Speicherplatz**

Für ca. 2 Sekunden wird Ihnen z. B. „Speicherplatz: 70 % frei“ angezeigt.

Makro starten

Sind ein oder mehrere Makros erstellt, können Sie sie auswählen und sowohl aus dem Ruhezustand („offline“) als auch nach Drücken der „Abheben-Taste“ („online“) starten.

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Makro

▼ Wählen Sie das gewünschte Makro in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Starten“ auf.

Menü+ ➨ **Starten**

Am Display wird der aktive Zustand angegeben, bis das Makro „abgearbeitet“ ist. Eine Meldung könnte z. B. lauten: „Makro ist aktiv: Guthaben:“

Eine Unterbrechung der Displaymeldung erfolgt nur dann, wenn z. B. der Bediener aufgefordert, wird die PIN einzugeben.

System-Makros

Sie können eine vorbereitete Liste von „System Makros“ in Ihre Makroliste laden. Die Liste besteht aus folgenden Makros:

Name	Sequenz	Bedeutung
Einh./Entgelte	S#83C*BS	Gebührensumme aller Mobilteile abfragen
Konto abfragen	S#22BS	Taschengeldkonto prüfen.
Nr.-Sperre aus	S#84CB0S	Rufnummernsperre ausschalten
Nr.-Sperre ein	S#84CB1S	Rufnummernsperre einschalten
Systemsperre	S#24CBS	Systemsperre ein-/ausschalten
Ton-Klang-Stat	S#*6BS	Tonrufklangfarbe an der Basis ändern
Ton-Lautst-Stat	S#*5BS	Tonruflautstärke an der Basis ändern

(➨ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menü ➨ Makro

Menü+ ➨ **System Makros**

Mit Drücken der Display-Taste Laden werden alle vorgegebenen Makros in die Makroliste geladen. Mit Drükken der Display-Taste Abbruch können Sie den Vorgang abbrechen. Die System Makros sind in eine vorhandene Makro Liste alphabetisch einsortiert.

Makro

Makro-Liste

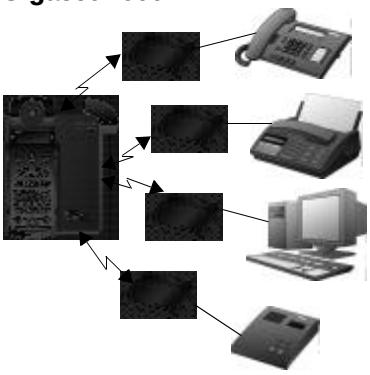
für Mobilteil und Basisfunktionen:

Makroname (Vorschlag)	Makro	Bedeutung	Seitenverweis
Systemcode ände	S#8*CCCS	System-Code ändern	→ Seite 48
Gesprächsdauer	S#1CW961BS	Gesprächsdaueranzeige ein	→ Seite 64
Gebührenanz ein	S#1CW962BS	Gebührenanzeige einschalten	→ Seite 65
Gebühren MT anz	S#83CBNBS	Gebührensumme eines/aller Mobilteile anzeigen	→ Seite 66
Gebühren MT lösc	S#83CBN0BS	Gebührensumme eines/aller Mobilteile löschen	→ Seite 67
Sperre Basis e/a	S#24CBNS	Sperre der Basisstation ein-/ ausschalten	→ Seite 71
Notrufn anz/änd	S#25CWBWBWBWBS	Notrufnummern anzeigen/speichern	→ Seite 72
Sperrufn anz/änd	S#85CBNWBWBWBS	Sperrnummern anzeigen/speichern	→ Seite 73
Sperrufn MT lösc	S#87CBNS	Alle Sperrnummern eines Mobilteils löschen	→ Seite 74
Vollamtsb MT ein	S#1CW*1N1BS	Vollamtsberechtigung eines Mobilteils einschalten	→ Seite 76
Halbamtsb MT ein	S#1CW*1N0BS	Kommende Berechtigung eines Mobilteils einschalten	→ Seite 76
Taschengeld änd	S#21CBBS	Taschengeldkonto ändern	→ Seite 68

Sonderzubehör

Alle nachfolgend beschriebenen Geräte können Sie über den Fachhandel beziehen.

Gigaset 1000TAE



Der schnurlose Anschluß zum Betrieb schnurgebundener Endgeräte an Basisstationen der Gigaset 2000-Familie.

Mit diesem schnurlosen Anschluß können Sie an jede Gigaset Basisstation der 2000-Familie anstelle von weiteren Mobilteilen auch schnurgebundene analoge Endgeräte wie Telefon, Faxgerät, Anrufbeantworter oder auch Dekoder (Set-Top-Box) für das digitale Fernsehen betreiben.

Vorteil ist nicht nur der schnurlose Betrieb Ihrer Endgeräte, sondern auch die Möglichkeit, interne Leistungsmerkmale der Gigaset Basisstation, wie z. B. interne Telefonie mit zu nutzen.

Gigaset 2000L/2000L pocket

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

Nur Gigaset 2000L:
Neben dem Mobilteil können in der Ladeschale auch 2 Reserveakkus geladen werden.

Gigaset 2000C/2000C pocket

Das Gigaset 2000C/2000C pocket ist mit einem übersichtlichen 4zeiligen Display ausgestattet und ermöglicht damit eine komfortable Bedienerführung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- Telefonbuch für ca. 100 Einträge von Namen und Rufnummern.
- Babyphone
- Wahlwiederholung der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern.
- Beleuchtetes Display

Sonderzubehör

Gigaset 2000S

Das Gigaset 2000S bietet folgende Leistungsmerkmale:.

- 16-stelliges Display zur Anzeige von Rufnummern, Betriebszuständen und Akku-Ladezustand
- Kurzwahlspeicher für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- Blockwahl mit Korrekturmöglichkeit

Gigaset 2000T

Das Gigaset 2000T ist ein Komfort-Telefon mit Freisprechen/Lauthören und benötigt nur eine 230 V Steckdose. Es besitzt die gleichen Leistungsmerkmale wie das Gigaset 2000C pocket und zusätzlich Telefonbuch-, Makro- und Direktruf-Taste.

Das Gigaset 2000T kann hinter den Basistationen der Gigaset 2000 Familie und allen GAP-fähigen Basen angemeldet werden

Kopfsprechgarnitur nur Gigaset 2000C

Mit der Kopfsprechgarnitur Gigaset 2000H (18 Gramm) haben Sie beide Hände beim Telefonieren frei. Über den mitgelieferten Adapter wird die Kopfsprechgarnitur einfach am Gigaset 2000C pocket angesteckt. Somit besteht eine zusätzliche Mithörmöglichkeit über das Mobilteil bei angesteckter Kopfsprechgarnitur.

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Gigaset Basisstation vergrößern sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

In diesem erweiterten Funkbereich können alle Funktionen des Mobilteils genutzt werden, wie Sie es von der Basisstation her gewohnt sind.

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000C pocket

Mobilteil ein-/aus-/schutzschalten:	⓪
Gespräch entgegennehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Abnehmen-Taste ✆ drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar).
Gespräch nach extern:	✆ drücken, dann Rufnummer wählen. Oder: Rufnummer wählen, dann ✆ drücken.
Internes Gespräch:	Display-Taste INT drücken. Dann 1..6 interne Rufnummer wählen.
Externgespräch intern übergeben:	Display-Taste INT drücken. Dann 1..6 interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers ⌐ drücken.
Externgespräch intern übernehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste ✆ drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch. Ⓡ drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.
Interne Rücksprache halten:	Display-Taste INT drücken. Dann 1..6 interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit internem Teilnehmer halten: Ⓡ drücken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.
Wahlwiederholung:	→→ drücken. Gewünschte Rufnummer mit ▼ selektieren und dann ✆ drücken.
Anklopf-Gespräch annehmen:	Internes Gespräch wird geführt. Anklopfton ertönt. Display-Taste ANNAHME drücken. Gespräch extern wird übernommen, intern getrennt.
Hörerlautstärke einstellen:	☰ drücken. Menüpunkte „Einstellungen“ und „**Hörerlautstärke**“ nacheinander auswählen und bestätigen. Mit > oder < Lautstärke regeln und mit OK bestätigen.
Internteilnehmer mithören lassen:	Externes Gespräch wird geführt. Display-Taste INT drücken Dann 1..6 interne Rufnummer wählen. Externes Gespräch wird gehalten. Display-Taste MITH.EIN drücken. Das externe Gespräch wird zurückgenommen, der interne Telnehmer kann mithören. Display-Taste MITH.AUS drücken, der interne Teilnehmer wird getrennt.

Stichwortverzeichnis

A

Abgehende Gespräche, extern ... 25
Abheben ... 23
Abmelden Mobilteil ... 82
Akkupack ... 4
Akku-Typen ... 7
Akkuwarnton ein-/ausschalten ... 60
Akkuzellen
  aufladen ... 3
  in Mobilteil einlegen ... 3
Alphanumerische Tastatur ... 46
Amtsberechtigung ... 76
Amtskennzahl ... 53
Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl löschen ... 54
Anmelden
  an Basisstation ... 81
  Basisstation vorbereiten ... 81
  Mobilteil Gigaset 2000C pocket ... 81
  Schnurlose Anschlußdose ... 82
Anruf
  extern ... 23
  intern ... 23
Anschluß besetzt ... 26
Ansprechpartner ... VIII
Auflegen ... 23, 29
Aufrufen, Makro ... 95
Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten 59
Automatische Rufannahme ... 59

B

Babyphone ein-/ausschalten ... 62
Babyruf ... 29
Basisstation
  anschließen ... 2
  Aufstellfläche ... 6
  Aufstellort ... 6
  in Lieferzustand zurücksetzen ... 50
  individuelle Einstellungen ... 55
  Mobilteil abmelden ... 82
  Sammelruf ... 30
  Tonruf ... 55
  Tonrufklang ... 56
  Tonruflautstärke ... 55
Bereitschaftszeit ... 7
Beste Station auswählen ... 87
Betrieb an einer Telefonanlage ... 50
Betrieb an mehreren Basisstationen ... 86
Betrieb mehrerer Mobilteile ... 83
Betriebszustände des Mobilteils ... 20, 50
Blockwahl ... 25
Buchstaben ... 46

D

DECT ... 9
Direktrufnummer
  Erläuterung ... 78
  speichern ... 78
  wählen ... 29
Displayanzeigen bei aktiven Sperren ... 80

E

Eingabefunktion ... 42
  Beispiel ... 44
  Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen 46
  Eingabebereich ... 42
  Zeichensatz ... 47
Einstellen
  Hörerlautstärke ... 57
  Sprache ... 63
  Tonruf ... 58
  Tonrufklang ... 58
  Tonruflautstärke ... 58
Elemente, Makro ... 91
Entgeltanzeige (Gebührenanzeige)
ein-/ausschalten ... 65
Entgeltanzeige einstellen ... 66
Entgeltsumme (Gebührensumme) ... 66
Entsorgung ... 10

F

Fehlerbehebung ... 11
Fehlerton ein-/ausschalten ... 61
FO (Frequenzwahlverfahren) ... 22
FO (Tonwahlverfahren) ... 4, 28
Frequenzwahlverfahren (TO) ... 22

G

GAP ... 9
Garantie ... 10
Gebührenanzeige einstellen ... 66
Gerätesteuerung ... 28
Gespräch
  abgehend ... 25
  beenden ... 31
  beenden (auflegen) ... 24, 29
  entgegennehmen (abheben) ... 23
  übergeben ... 33
  verbinden ... 33
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten ... 64
Gesprächseinheitenanzeige
  ein-/ausschalten ... 65
  einstellen ... 66
Gesprächseinheitensumme ... 66

Stichwortverzeichnis

Gesprächszeit ... 7
Grundeinstellungen ... 48
  Impulswahlverfahren (IMP) ... 4
  PIN ... 48
  System-Code ... 48
  Tonwahlverfahren(FO) ... 4
Gruppenruf ... 83

H
Halbamtsberechtigung ... 76, 80
Hauptamtskennzahl ... 53
Hinweise
  für Träger von Hörgeräten ... 7
  zu Symbolen im Display ... V
Hinweistöne ein-/ausschalten ... 60
Hörerlautstärke einstellen ... 57

I
Impulswahlverfahren (IMP) ... 4
Impulswahlverfahren (IWF) ... 22
Inbetriebnahme
  in 6 Schritten ... 1
  wichtige Hinweise ... 6
Individuelle Einstellungen
  Basisstation ... 55
Intern Funktion ... 30
Internberechtigung ... 80
Interne Rufnummer abfragen ... 31

K
Klingelzeichen, Anzahl für Gruppenruf ... 85
Kommende Berechtigung ... 76, 80
Konformität ... VIII
Kurzbedienungsanleitung ... 99
Kurzbefehl ... 90
Kurzwahlnummern ... 28
  speichern ... 66

L
Ladezeit ... 7
Lieferzustand ... 50, 51
Löschen
  Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl ... 54
  Eintrag Telefonbuch ... 38
  Entgeltsumme (Gebührensumme) ... 67
  Gesprächseinheitensumme ... 67
  Notrufnummern ... 72
  Sperrnummern ... 74
  Telefonbuch ... 38

M
Makro
  alle Einträge löschen ... 94
  Doppeleintrag prüfen ... 93
  Eintrag ändern ... 93
  Eintrag anzeigen ... 94
  Eintrag löschen ... 93
  Elementenliste ... 91
  Erläuterung ... 90
  Menü ... 90
  Neueintrag ... 91
  speichern ... 92
  Speicherplatz anzeigen ... 94
  starten ... 95
Manuelle Wahlpause einfügen ... 26
Menü
  Darstellung ... 16
  online ... 17
  Überblick ... VI, 18
Menügeführte Bedienung ... 14
Menüstruktur Mobilteil
Gigaset 2000C pocket ... 14
Mikrofon ausschalten ... 32
Miniwesternstecker ... 2
Mithörfunktion ... 34
Mobilteil
  an Basisstation abmelden ... 82
  ausschalten ... 21
  Betrieb mehrerer ... 83
  Direktrufnummern speichern ... 78
  einschalten ... 21
  Gigaset 2000C pocket an Basisstation anmelden ... 81
  Gruppenruf ... 83
  in Lieferzustand zurücksetzen ... 51
  in Schutzzustand schalten ... 20
  Kurzbedienungsanleitung ... 99
  mithören ... 34
  PIN ... 48
  Sammelruf ... 30, 83
  Sperre ... 77
  sperren ... 77
  Sperrnummern speichern ... 78
  suchen ... 30
  Taschengeldkonto ... 68

Stichwortverzeichnis

N

Netzgerät ... 2
Neueintrag, Telefonbuch ... 36
Notrufnummern
- anzeigen ... 72
- Erläuterung ... 71
- löschen ... 72
- speichern ... 72

O

Online-Menü ... 17

P

Pausenlänge nach Amtskennzahl/ Hauptamtskennzahl ... 53
Persönliche Identifikationsnummer ... 48
Pflegehinweise ... 8
PIN
- ändern ... 48
- Erläuterungen ... 48
- vergessen ... 49

R

Reichweitenwarnsymbol ... 61
Reichweitenwarnton ein-/ausschalten ... 61
Rückfragegespräch ... 32
Rufnummernkontrolle ... 25
Rufnummernsperre ein-/ausschalten ... 75
Rufzuordnung ... 83

S

Sammelruf ... 83
- von der Basisstation ... 30
- von einem Mobilteil ... 30

Schutzzustand ... 20
Service-/Reparaturadresse ... VIII
Sicherheitshinweise ... VII
Signaltöne ... 13
Sonderzeichen ... 46
Sonderzubehör ... 97
Speichern
- Kurzwahlnummern ... 66

Speicherplatz, Makro ... 94
Sperre
- Amtsberechtigung ... 76
- Basisstation ... 71
- Notrufnummern ... 71
- Sperrufnummern ... 73
- Taschengeldkonto ... 76

Sperre Mobilteil ... 77
Sperren, Displayanzeigen ... 80
Sperrfunktionen ... 71, 77
Sperrufnummern
- anzeigen ... 73
- Erläuterung ... 73
- löschen ... 74
- speichern ... 73

Sperrufnummern speichern ... 78
Sprache einstellen ... 63
Starten, Makro ... 95
Station
- auswählen, beste ... 87
- festlegen, bevorzugte ... 87
- Stationsauswahl ... 87

Störungsfall, Selbsthilfe ... 11
Stromnetzanschlußkabel ... 2
Stummschaltefunktion ... 32
Suchen Mobilteil ... 30
Synchronisationston ein-/ausschalten ... 62
System-Code
- ändern ... 48
- Erläuterungen ... 48
- vergessen ... 49

T

Taschengeldkonto
- ändern ... 68
- anzeigen ... 68
- eigenes kontrollieren ... 69
- einrichten ... 76

Tastenquittungston ein-/ausschalten ... 60
Technische Daten ... V, 9
Technische Hotline ... VIII
Teilnehmer
- extern anrufen ... 25
- intern anrufen ... 30
- meldet sich nicht ... 26

Telefonanlage ... 52, 53
Telefonanschlußkabel ... 2
Telefonbuch
- alphanumerische Tastatur ... 46
- Eintrag ändern ... 37
- Eintrag löschen ... 38
- Eintrag sichern ... 36
- erstellen/verwalten ... 35
- löschen ... 38
- Neueintrag ... 36
- Rufnummer übernehmen ... 37, 38, 39

Telefonbuchse, Belegung ... 8
Töne, ein-/ausschalten ... 60
Tonruf
- Anzahl für Gruppenruf ... 85
- Basisstation ... 55

Tonruf einstellen ... 58

Stichwortverzeichnis

Tonrufklang Basisstation 56
Tonrufklang einstellen 58
Tonruflautstärke
  Basisstation 55
Tonruflautstärke einstellen 58
Tonwahlverfahren (FO) 28
Tonwahlverfahren(IMP) 4
Trageclip am Mobilteil montieren 8

U
Übergeben, Gespräch 33
Übersicht
  Symbole im Display V

V
Verbinden 33
Verpackungsinhalt 1
Vollamtsberechtigung 76

W
Wahl
  Blockwahl 25
  Direktrufnummer 29
  mit Kurzwahlnummern 28
  mit Rufnummernkontrolle 25
  mit Telefonbuch 27
Wahlpause manuell 26
Wahlverfahren
  einstellen 5, 22
  Erläuterungen 22
  prüfen 4, 22
Wahlwiederholung 26
  ändern 40
  ins Telefonbuch übernehmen 41
  löschen 40
  Rufnummer anzeigen 41
  verwalten 40
Wandmontage II
Warntöne ein-/ausschalten 60
Weitergabe 10

Z
Zeichensatz 47
Ziffern 46
Zulassung VIII
Zusatzmenü aufrufen 15

Herausgegeben vom Bereich
Information and Communication Products
Hofmannstraße 51, D-81359 München

© Siemens AG 1999. All rights reserved.
Liefermöglichkeiten und
technische Änderungen vorbehalten.

Siemens AG

http://www.siemens.de/gigaset

Bestell-Nr.: A30852-X1101-F327-1-19
Printed in Germany
04/99